Wiesbadener

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 6 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Mode für Alle, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpieger. Saupigefcationelle und Redaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftionoburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 3 bis 7 Uhr.

Donnerstag, Den 9 Dezember 1909.

24. Jahrgang-

Die beutige Anogabe umfant 12 Geiten.

Das Reneite vom Cage.

Deutschlanbs Urmee als Borbitb.

Berlin, 9. Dez. Die chinefische Regierung ibren Gesandten in Berlin, General Pint-ma angemiesen, eingehend bas beutiche Armee-Marmemejen gu ftubieren und feine Studien genem illustrierten Werte gusammen gu foffen. Bert foll bon der dinesischen Armee und Brime-Berwaltung als Radichlagebuch verwen-

Mus bem Reich ber Lufte.

Berlin, A Des. Rapitan Engelhard ber Bilot-Beididaft. Blugmaidine Wright, nahm heute we Beactatigfeit mit gwei Goulern auf dem Flugplate bei Johannisthal auf und führte im gangen den mobigeiungene Flüge aus, bon benen ber ite gwangig Minuten bauerte. Bervorgubeben at bas er mit je einem Baffagier ohne Be-

Die Samburger Explofionofataftrophe.

Damburg, 9. Des. Man neigt jent gu ber finiet, bab bas Explofioneunglud in erfter finie barauf gurudguführen ift, bag eine ber tetten rif, bie ben oberen Dantel bes Gafo. neurs bielten; bas hatte bas Berabfturgen bes turren Mantels gur Folge, baburd wurbe bab Bes fo bidit gufammengeprebt, baß es fich burde fat Stelle Musgang verfchaffte, bie vielleicht nicht geng bicht mar. Alebann geriet bas. Gas mit brennenben Rohlen in Berührung und egplo-

Bolitifche Bevormunbung.

Sattemin, 9. Des. Durch Minifterial-Erlah bie Berjebung einer großen Angabl Gijenbilen polnifch wählten, angeordnet worben.

Graf Seppelin wieber operiert.

Stuttgart, D. Des Graf Bepbelin nichtem er fich furglich auf ber Jagb erfaltete, bal eine Reubilbung bes im Commer burch mentiven Gingriff entfernten Abfgeffes am Dalfe mt Salge batte. Das Befinden bes Grafen gibt Beforgniffen teinen Anlag.

Gin Schedichwindler.

Ansterdam, fl. Dez. Die Diamantenfirma bilbreftadt u. haafter in Amsterdam wurde in einen Hochstapler um 50 000 Mart besiohten. I Mann, ein Amerikaner, der fich als Direktor Baltbam. Berfe ausgab, taufte Diamanten Breife von 50 000 M und gablte mit einem auf bie Amiterdamer Bant. Diefer Sched tos fic als gefälicht.

Gin fdmeres Banunglud.

Beifend, ft. Des. Gin im Bau begriffenes berichtititete 7 Banarbeiter, pon benen brei att tat maren. Bier murben ichwer bermbet unter ben Trimmern bervorgezogen. Die umm Regengusse ber letten Tage icheinen ben aurg berurfacht zu haben.

Ein tragifdes Greignis.

Rom, 9. Des. Gine reiche Raufmannofran eigerufene Chirurg Brofeffor Magetti murbe Beginn ber Operation von einem Bergichlag treffen. Ghe Silfe fam, verblutete bie junge bas unb bas Rinb ftarb.

Der perfifd-türfifde Swifdenfall.

Arnftentinopel, 8. Deg. Der perfifche Botat übergab ber Bforte eine Rote, in ber bie niung ber türfifchen Golbaten verlangt wirb, de berfprach eine Untersuchung ber An-

Gunf Rinber verbraunt.

Naebbn (Gnfel Laulanb), 9. Dez. Geftern naten bie Scheune und bas Wohnhaus bes in Sagfieb nieber. Tunf Rinberfamen in ben glammen um.

Arbergriffe dinefifder Bolbaten.

Pengtong, g. Deg. Bie aus Macao gemeibet murbe von dinefischen Solbaten bie Angel Ino. die an der Grenge von Macao liegt, in Bieflichfeit am Fortugal zu sahlen find.
Lamen Dichunken weg, verwundeten und fandleute. welche der portugiefischen Ge-

Kanglerdebüt.

Rur eine turge Walgenfrift trennt Theobald ben Schweigiamen von dem Tage, da er bor ber-fammeltem Thing endlich Farbe befennen foll uber die Bolitit, die er als Kangler bes Deutichen Reiches gu treiben fich gebrungen fühlt. Um Donnerstag foll im Reichstage bie Glateberatung beginnen, und wenn auch die parlamentarifche Jama miffen will der neue Rangler werde ben Giat nicht felbit mit munteren Bieben begleiten, jondern bem neuen Schapfefretr biefe fur einen Durchichnittsminister wenig bantbare Aufgabe überlaffen, fo ift es boch fein Zweifel, baf herr von Bethmann-Sollweg fehr balb felbft in Die Breiche wird fpringen muffen. Und so wird benn die wigbegierige Welt bald horen, wie der fünfte Rangler ben Reichshafen laufen laffen will.

Borausgejett, daß herr von Bethmann bas ber weiß. Ginftweilen fieht es nicht febr bajelber weiß. Einstweilen sieht es nicht sehr da-nach aus. Unjere Reichsregierung mit ihren weuen Mannern bietet anjeht bas Bild einer Ber sammlung bon Dachgreisen, die fich nicht zu hel-sen wissen, und jo etwas ift in der Nogel nur Fall, wenn ber Mann an ber Gpibe felber

nicht aus noch ein weiß.

Bit Derr bon Bethmann mirflich in diefer menig beneibenswerten, für ibn und noch mehr fur bas beutiche 60 Millionen-Reich beichamenben Lage? Darüber wird uns bie gweite Galfte Die-ier Woche und vielleicht ichan ber Donnerstag ausreichenden Aufichluß geben. In parlamen-ariichen Kreifen gibt es gute Leute - Bolitifer, felbit in ber fubmeitafrifantichen Omahete das Gras wachsen boren — die jedem halbwegs geduldigen Zuhörer versichern, es sei ein gerabe-zu gemaler Trid des fünften Kanglers, fich einstmeilen im hintergrunde ju halten und feine Mitarbeiter, die Belbrud, Tirpin, Bermuth ins parlamentariiche Beuer ju ichiden. Und biefe Derolbe ber Genialität des neuen Mannes miffen 27 und noch ein paar Grinde anguführen, warum biefe Braris fo gewial fei. Ge lofint nicht ber Mube, biefe Brunde im eingelnen gu prufen; fie find famt und fonders, wie der biedere Oftpreuße fagt, "Taff". Benn der Reichstangler wirflich in feiner parlamentarifchen Tattit von Erwägungen bestimmt worden ift, wie fie bieje Reunmalflugen ihm nachrühmen, bann tann er bem beutiden Bolfe leib tun.

Aber auch wenn bas nicht ber Fall ift, wenn es nur ein Bufall ift, bag vor bem Chef ber Re-gierung feine Rate bas Bort nahmen, auch bann befindet fich herr von Bethmann-Bollmeg taum in einer beneibenswerten Loge. Denn bon ben brei Staatsfefretaren, bie por ihm bem Reichstage gegenüber zu Bort gefommen find ober gu Bort fammen sollen, baben zwei ihrem Geren und Meister bereits eine recht unerfreuliche Suppe eingerührt. herr Delbrud hat sich bei der Borlage, die das Inkrastiteten der Witwen- u. Baifenverficherung um ein Rahr verlagt wiffwollte, noch mehr aber bei bem Sandelsvertrag mit Bortugal arger in die Reffeln gefest, als man es biefem flugen und gewandten Stopfe jemals gugetraut batte. Und Gerr von Tirpig bat mit der faloppen Art, wie er fich in Sachen der Rieler Beritunterichleife aus der parlamentari-ichen Affare gieben wollte, auf allen Seiten des hoben Saufes arge Beritimmung erregt. Aun braucht nur noch derr Bermuld bei dem Stat, bor eine febr fubtile Behandlung erforbert, ein paar traftige Schniber gu machen, und berr von Bethmann-Bollmen fiebt fich trob bes B blinollens, bas ibm, bem Bater ber Blodpolitif, Bentrum und Ronfervative, merfwürdigerweite gegenbringen, in einer bodit peinlichen Gituafion. Er hatte vielleicht beffer baran getan, die barlamentarische Schlacht, ber er boch nicht aus-weichen taun, nicht von jeinen Unterfiehrern beginnen gu laffen; menn er felbit frifd und frob. lich auf die Babilitatt gezogen ware, fo batte er wenig mehr verlieren und viel mehr gewinnen fonnen, ale er heute auf ben erften Geiten feines Reichsfanglerfantes ju buden bat. De eber ber neue Rangler erfährt, was Bismards Bahlfbruch im Parlament: "Gelbft ift ber Mann", an Kraft in fich birgt, befto beffer wird ce fur ihn und auch fir bas Reich fein.

Rundichau.

Mus ben Barlamenten.

Die fonfervative Anterpellation an den Reichstangler, warum ber Bunbesrat bas bom Reichbrage einstimmig angenommene Befeb gu Gunften der Kriegsveteranen noch nicht geneh-migt bat, ift wieder gurudgezogen worden. Die Interpellanten haben fich davon überzeugen miffen, daß ber Bundestat den Gesehentwurf nicht annehmen tann, well bei beffen Abfaffung ein Fotmierber unterlaufen ift. Der Reichstag hat es namlich verfebenilich unterlaffen, ben Beitpunft gu boftmmen, gu welchem Das Wejes in Rraft treten follte

Die beutiche Rorbpolexpedition.

Der unter der Reicheflagge fahrende Fifdereijoridungebampfer Bofeibon tritt in ben Dienit ber beutid-arttifden Luftidifferpedition. Er werd für die 1910 beginnende Borexpedition Ber-wendung finden. Der Großbergog von dessen und Bring heinrich von Breußen bosichtigten in Kiel das stattliche Schiff. Der Boseidon wird in diesem Winter in seinem heimatshafen Geestemunde umgebaut und fur Jahrten nach Gpit. bergen inftand gesett werben. Er geht voraus-fichtlich im April 1910 mit Berfonal und Material für die von Beppelin und Bergefell beichloffene Bolarforichung mit Lufticiffen ab, An ber Erof-Bucht auf Spithbergen legen Die Beiter Die Bentralftation, Die Funtentelegraphie erhalt, an.

Brof. Dergefell, der Prafident der Internatio-nalen Kommission für wissenschaftliche Luftschiffhat fich an Bord des in Beftindien weilenden Schulfreugere Biftoria Luife eingeschifft, um in den zentralamerikanischen Gewässern meteoroicgische Berjuche zur Erforschung der Sochatmosphäre vorzunehmen. 1908 war Gergesell in
ähnlicher Beise an Bord desselben Kriegsschiffes
bei den Kanarischen Inseln iatig. Die Aufstiege
erreichten 21 800 Weter, die größte Sohe, die
bisher über dem Ozean erreicht wurde. Es hanbeit sich ieht meder um die Erreichten des Baldelt fich jest wieder um die Erforschung bes Baf-fatgebiets. Die Beobachtungen dauern bis gum fatgebiete. 11. Dezember.

Die Beinvergollung. Bu der früher mitgeteilten Berfügung der Obergolidireftjon Kafiel wird der Dandelstammer Frankfurt a. M. in Auftrage des Finangministers mitgeteilt, daß nunmedr von Weinklungslagern gur Bergollung abgemeldeter Bein obne Ruchicht auf den Zeitpunft der Einlagerung und ohne Ruchficht auf eine während der Lang und ohne Ruchficht auf eine während der Lang und ohne Dereenommen Befandling unt Lagerung enva vorgenommene Behandlung nur bann gu unterfuchen ift, wenn er mit nach bem dann zu untersuchen ist, wenn er mit nach dem 1. September 1909 eingelagerien, ober ausnahmsweise vor der Einlagerung nicht untersuchten Wein dermischt oder sonst perarbeitet worden ist. Da hier sämtlicher vor dem 1. September zum Teilungslager angemehreter Bein der beir Einkogerung untersucht wird, so ist jest eine Untersuchung der dam Teilungslager zur Verzollung abgemehreten Weine nicht wiehr erforderlich. forberlich

Die beffifche Bablrechtevorlage.

Bei der Fortsetzung der Wahlrechtsvorlage in der Zweiten hessischen Kommer gaben die Abge-ordiseten der ländlichen Wahltreise die Erfarung ab, bog fie ber Borlage nur bann gustimmen murben, wenn ber Antrag bes Abge-ordneten Beber auf Ginführung bes beschränt-ten Pluralmodirechts in ber Art, bag bie Babler über 50 Jahre gwei Stimmen obgugeben batten, in zweiter Befung angenommen werben intrag Ofann auf Bermehrung ber ftodtifden Abgeordneten und Herobiehung der stodtischen Abgeordneten und Herobiehung der Karenazeit auf ein Jahr für die Erwerbung der Staatsangebörgfett zustimmen. Beschüffe wurden nicht gefaßt, da borerst eine Ansschutztung stattsinden soll, die über die verschiedenen Antrage Geraten soll.

Die englifde Rrifis.

Der Hauptzug ber seit ber Ablebnung bes englischen Budgels burch bas Oberbaus eröff-neten politischen Campagne ift die außerorbentliche Scharfe, mit ber bie Liberalen den Rampi gegen bas Oberhaus in ber Berfaffungsfrage aufgenommen baben. Die meisten Minister nehmen an der Campagne teil und dalten jeden Abend in Versammlungen Reden, Churchill bat eine Tour nach Lancoshire unternommen, das als das wichtigte politische Jentrum Großbristanniens gilt. Lancashire ist auch deswegen bestonders wichtig, weil es als das Zentrum des Churchill bricht Greihandels angeieben wird. Churchill fpricht der dehn Lage dang und halt an den eingelnen Tagen sogar mehrere Reden. Er — wie auch alle anderen Minster — bezeichnet die Ableh-nung des Budgels durch das Oberhaus uls den springenden Bunkt und erklärt, das die Li-beralen die Regierung nur wieder übernehmen würden nut der Vollmacht, das Betarecht des Oberhauses in Bezug auf die Geschgedung ab-zuschaffen aufchaffen.

Der innere Beinb.

In einem Rudblid auf ben Mansfelber Streif fdreibt der "Türmer" ichreibt der "Türmer" in feinem "Tageburbe"; "Dieses fortgesehte Spielen mit bem "inneren geind" ift ein Spielen mit bem geuer Deu e ni's noch eine bloge burrapatriotifche Flostel, eine bequeme galie, die man feiner "eigenen guten Ge-finnung" geben will, um fie ber "ichlechten Gefinmung" gegenüber zu marfieren. Man fann fich aber, wenn man ihn immer wieber ausspielt, einen folden inneren Zeind beranguchten, und ift er einmal in Wirklichteit ba, bann fann uns auch bas Militar nicht vor ben ichmerften Rataftrophen

behüten, bann haben wir ben latenten inneren Krieg, und bann werben alle uns feinblichen Machte im gangen Auslande frei. Die Berblen-dung unferes Geschlechts: daß wir dauernd und ungeftraft mit ben wuchtigften Berten unferer baterlandifden Rraft, mit ber Autoritat, ben rechtlichen und moralischen Imponderabilien ber Staatsgewalt glauben fpielen ju burfen, fonnte uns bann in bes Wortes tragischftem Sinne gum Berhängnis werden. Was beute als unfere icherfte Schubwehr gegen feindliche Gelufte bes Auslandes gelten darf, das ift ja eben, daß nic-mand dort an den "inneren Feind" unferer Scharfmacher und Hurrapatrioten glaubt, daß das Ausland von der einmütigen Erhebung des gesamten deutschen Boltes im Falle eines Krie-ges überzeugt ist und mit Recht. Man fann banach bemeifen, wie hoch ober wie tief ein "Batriotiemus" einguichagen tit, ber burch bas une ausgesehte frivole Gerebe bon bem .inneren Feind" unjere nationale Stof, und Abwehrfraft bem Auslande als innerlich bruchig und ger-murbt barfiellt, ihm formlich juggeriert, bas Baterland werde in ber Stunde der Wefahr auf eine gange große Gdidit bes eigenen Bolfes nicht mit Sicherheit gablen tonnen. Das überloge man fich boch gefälligit und recht ernitlich, bebor man mit unichabbaren Berten ein gebantenlofes, wenn nicht frebles Spiel treibt."

Deutschland unter See.

In frangofifder Beleuchtung.

Die Unterseebootsfrage ist für gewisse Kreife in Deutschland seit den legten frangofischen See-manovern gelöst, in benen dieses unterseeische Kompfmittel ben Beweis geliefert haben soll, daß die Linienschiffe wesentlich an Bedeutung verloren hatten. Benn diese Gormissehung gutreffend ware, dann mußte Frankreich, das bereits eine große Angahl von Unterseevooten besitzt, mit aller Energie an die weitere Bernehfitt, mit aller Energie an die weitere Bernehrung dieses vorzüglichen Kriegsinstrumentes geben. Aun dat aber vor nicht langer Zeit der französische Marineminister die Kocherung aufgestellt, die französische Flotte auf 40 maderne Linienschiffe zu versänzen, der vvere Marinerat dat diese Forderung sogar auf 45 Vanzerschiffe erhöht, während der Marinegeneralsiah die Zohl von 28 Schiffen für genügend erachtet. Gleichzeitig ist das Linienschiftsphacement von 21 000 Tonnen auf 23 500 Tonnen gesteigert worden und aus maßgebenden hachterien beraus sogar das Bedauern ausgesprochen worden, das man nicht die zu einer Wasserschift

ben, bag man nicht bis zu einer Wafferver-brangung bon 25 000 Tonnen gefommen fei. die neuen Dreadnoughts Franfreichs find als Armierung in Aussicht genommen 12 bis 30,5 Zentimeter Geschütze in Doppelbürmen, 18 bis 16,4 Zentimeter der 14 Zentimeter Schrestlabegeschütze als Mittelarlisser mit der Raf-

gabe, daß das größere Raliber porzugieben fei-Ungemein intereffant ift es aber, daß bei einer Besprechung bes neuen frangosischen Ma-rineprogramms die Unterfeebootsfrage in einer Beise behandelt wird, die gerade das Gegenteil bon dem beweift, was gewiffe Kreise in Deutschland für uns als maygebend aufgestellt haben. Bon den 12 Unterseebooten des Programms den 1907 follen nur 2 Boote gebout werden, die üdrigen 10. außerdem die 5 Boote des Programmes bon 1908 und bie 6 Boote bes Programmes pon 1909, beren Bou ebenfalls noch nicht begon-

pon 1900, deren Bau ebenfalls noch nicht begonnen worden ist, werden überhaupt nicht gedaut werden, obgleich seit drei Jahren die Ristel für diese Boote dewilligt worden sind.

Es ist nicht denkbar, daß Frankreich, wenn die Erfahrungen, die es mit den Untersechooten nach der Aufrassung gewisser deutscher Kreise gemacht haben soll, wirklich von so einschneiden der Bedeutung gewesen sind, sich zu einer Bedautung dieses neuesten Ariegsinstrumentes entschlung dieses neuesten Ariegsinstrumentes entschlossen haben würde, die salt der gänglichen Bernachlössigung gleichsommt. Es geht im Gegenteil davaus hervor, daß auch in Frankreich die aussichloggebende Bodeutung des Linienschries von gleichschlung der Verlagebende Bodeutung des Linienschries von genten bernagebt, genügt vollkommen, um die Berechtigung des deutschen Flotiengeseites, das nach wie der an einer starten dochneessook, das nach wie der an einer starten dochneessook das nach wie der an einer starten dochneessook, das nach wie der an einer starten dochneessook, das nach wie der an einer starten dochneessook des Berechtigung des beutichen geotiengejetes, das nach wie bor an einer farten Sochierfotte fest. balt, zu beweisen, und das diejenigen, die dagen immer wieder Sturm laufen, gefährliche Bahnen einschlägen, die uns mit Notwendigseit zu einer maritimen Schwächung führen, aus der wir uns nie wieder herausvolnden können.

Gute Beziehungen.

Das Londoner Freunbichafte-Meeting.

In dem Meeting, das von dem englisch-deutsichen Freuwoschrieblomitee in London einberufen war, warf dessen Krösident Lord Abedurn einen Rücklick auf das Wirfen der Bereinigung in den lehten Johren und ton-

ftatierte, bag beffere Begiehungen zwifden Deutschland und England eingetreten feien. Radbem Low Moeburd die fommerziellen Begiehungen ber beiben Lanber nach weittragenben Bebeutung gewürdigt, madte er die folgenben interefianten Bemerfungen:

Bir enfreuen uns an ber entente cordiale mit Franfreich und hoffen, bag fie lange wahre. Aber in verschiedenen Dinficten behandelt uns Deutschland beffer als Frankreich. Go erlaubt uns Doutschland, Waren von einem Safen gu einem anderen gu nehmen, was Frankreich und die Bereinigten Staaten nicht gestatten. Frant-reich verlangt dieselben Einfubrzölle in den ko-tonien, zum Bespiel in Madagadar, wie in Frankreich, was Deutschland nicht tut.

Gerner erflatte es Lord Abeburn für einen Jerner erklatte es Lord theodich für einen Treinen, wenn in England behauptet wird, Deunschland schließe englische Waren durch seine Zolle aus. Allerdings sordere Deunschland eitvas bobe Zölle, aber diese sienen noch lange nicht so boch wie beispielsweise in den Bereinigten Staaten. Am deunschsein spreche dasur die Zalsache, das England wach den lehten Kristellungen für 46 Millionen Pid, Steel. Waren nach Deutschland exportierte. Den Schlis der Rede Lord Abeburhs billbeten die alten Magen wegen der Ruftungen auf beiden Seiten und der hin-weis, daß England feinem beutschen Verwardten die Freundschaftshand gereicht habe. "hoffen wir, fagte Abedurt, "daß Deutschland sie an-nimmt."

Auch bie bon ber Berfammlung einstimmig angenommene Resolution enthalt eine hinden-tung auf die Rustungsfrage, die im Border-grunde aller Beriuche jur Derstellung wahrhaft freundschaftlicher Begiebungen steht. Die Rejo-

"Das Meeting freut fich über bie Befferung ber jeht wischen Denischland und England besieherwen Beziehungen, und hat bas Bertraven, das diese in einer beiderseitigen Einschmantung der Mottenrüftungen, die jest so sicher am beiden Läubern lasten, gebeln werde. Das Westing versichert das deutsche Bolk feines guten Willens und seines aufrichtigen Wursches für das Müd Teutschlands.

Rach Lord Abeburn fprach Lord Contenen Rach Lord Abeburn fprach Lord Contenen, anter besonderer Betonung des Ecwinnes, den die Humanität durch ein friedliches Berdattmis der beiden Länder erzielen wurde. Ihm folgte Lord Gvereit und ein Geistlicher, die beide mit großer Wäme des Empfanges gedachten, der ihnen in Berlin getvorden sei. Sir Perch Bunting, der Gevausgeber der "Contemporary Rediete" erinnerte an die verschiedenen Romente, in benen Laufschland und Engfand in letzter Zeit im Interesse der Jumanität zusammengegebetet hoven. arbeitet haben.

Amerikana.

Die Botichaft, mit der Pröfident Taft den Kongreß in Bash ing ton eröffnete, beginnt mit der Erflärung, daß die Beziehungen der Bereinigten Staaten zu allen answärtigen Regierungen sorbansernd auf der normalen Grundlage der Freundschaft und des guten Einverstandnisses sich bewegen und allgemein befriedigend sich entwickeln, boschäftigt sich dann zu nächst mit Europa und schndert an erfter Stelle den Fortschult der die ber kortschult. den Fortifdritt ber diplomatifden Berbandlungen mit Wroffbritammien.

Eine Frage von gtößerer internationaler Bedeutung als die Fischereiftage sei dem Daager Schiedosgerichtshof dieber nicht unterbreitet worden. Da es den tanadischen Grengtommisseren nicht gedungen sei, innerhalb der vereindarten Frist zu einer Vertiändigung zu gesongen, muffe auch in diesem Fall ein Echiedospruch eingeholt wechen. Das Absommen über die Beisaum der Differennen awsichen den Vereinige legung ber Differengen gwifden ben Bereinig-ten Glaaten und Ranaba einschliefelich ber

Auftekung bon gewissen Grendgewählern sei bon England noch nicht rotifiziert worden. Die Daltung der Bereinigten Staaten gegenüber der Annezion des Kongoliaales durch Betgien sei die wohlwollende Ermutigung und gründe sich auf das zwersichtliche Bertrauen, das das bedeutsiame Werk die so sehnlicht erwanschen Resultate zeitigen und die For-

berungen ber Menichlichfeit, in welchen

gange Belt einig fei, befriedigen werde.
Bum lateinischen Amerika übergehend bemerkt der Profident, die veranderten Berhaltniffe in den Bereinigten Staaten und den fiedlichen Republiken batten die Besorgniffe, die gur Mufftellung ber Monroedoffrin führten, an nabernd veridevinden faffen. Dann wendet fich die Botschaft gegen Ricaragua und seine augen-blickliche Regierung, Zwei Amerikaner seine auf eigenen Befehl des Prösidenten Zeluha hinge-richtet worden unter der Beschuldigung, regnlare Offigiere einer organisserten Streitkraft ber Revolution zu fein, die seit einigen Wochen im Gange sei und zurzeit etwa die Häffe der Republik bederriche. Die amerikanische Regierung werde mit kansicht und Besonnendeit den brit ichen Sachverhalt feisstellen.

Dit Bezug auf den fernen Citen wiederholt die Botichaft, daß Amerika für Gleichberech-tigung und gewiffenhafteste Aneckennung der Intogrität Chinas eintrete. Die beworbefarische Bewfändung der Litingolle an auswärtige Gläusdiger sei bedenktich. Die Beteiligung amerikanischer Banken an der chinosischen Erienbahnanselhe erfolge unter Bedingungen, welche die Amerikaner hinsichtlich der Lieferung des Eisendahnmaleriols mit den anderen Nationen vollstandig gleichitellen, und erscheine nach monatelanger Berhandlung endlich gesichert. Zu Zavan beständen freundschaftliche Beziehungen. Rach seiner ausdrücklichen Bersicherung mache Japan keine Anspruche auf die Bergwerke in der Mandschurei, die mit dem früheren amerikanischen Bertrag unvereinder seinen Anstrucken.
Die Beständt aus denn einen Anstrucken.

Die Botschaft gibt dann einen Ausgug aus dem Bericht des Schapfeterärs ihrer das Defigit und empfichti die weitere Ausgade von Vanoma. Anal Bomds. Was den neuen Jolltarif andelangt, so hofft und glaubt der Bräsdent, daß er nicht zu einem Zollfrieg führen werde, und die einem Kollfrieg führen werde anzuwerden brauchen. Wer die Bestants die jolche werde den Präsidenten und das Staatsdepartement dei freundlichen Verdandlungen untermont bei freundlichen Berhandlungen unterstüten. Es fei zu hoffen, daß die Arbeit des neuen Torvsamts von großem Auhen sein werde, wenn der Kongreß sich endickließen sollte, eine neue Aenderung der Zölle vorzunehmen.

Reues aus aller Welt.

Die Krankheit der Zarin.



Raiferin Alexandra von Rugland,

In rumfden bom bote naheftebenden Areifen wird das Befinden der Zarin befanntlich als hochit bedentlich bezeichnet. Mehrere Mit-glieder der faiserlichen Jamilie sollen infolge ber idweren Erfranfung der Berricherin nach Libabia berufen worden fein. Das Rervensustem ber Barin fei infolge ber Angliguftanbe, die fie feit Jahren erleibet, vollftanbig gerruttet. Die nich-Nahren erleibet, pollitanbig gerrfittet.

tigiten Borfalle führten fcmere Ohnmachten ber-Die Barin erfenne felbit ihre Freunde und die Diener nicht mehr, und die Benenentgundung, an der fie leidet, awinge fie gur Bewegungslofigfeit. Gie gittere, wie es nach Londoner Depeichen bom Betersburger Sofe weiter verlautet, für das Leben des Thronfolgers, feitbem die Boligei eine Berichwörung gegen ihn entbedt haben will. Gie verbringe ichlafloje Rachte an feinem Bette und wollte ihn tagsüber nicht aus ben Ungen laffen; fie befürchte eine Bergiftung, und bereite ihm die Speisen jelbst. Auch während ihres Aufenthalts in England hatton biese Ericheinungen borgeberricht. Unter folden Um-ftanden fei angunehmen, daß die Zarenfamilie die Krim in vierzehn Tagen verlaffen werde.

Der Riefenbrand in Samburg.

Bu der Samburger Explosionstataftrophe wird feitens ber Direftion ber Gammerte mitgeteilt, daß fich über die Urfache der Rafastrophe noch nichts Bestimmtes fagen sagt, da die eigent-liche Untersuchung erst beute beginnt. Das große Kohlenlager der Werfe hat nur wenig ge-litten, der Betrieb wird nicht in vollem Umfange eingestellt, ba die Oefen in Tätigkeit bleiben und das erzeugte Gas durch den erhöhten Drud in die Refervoire der Gasantialt in Billwärder umgekeitot wird. Der Schaden, desien Umjang sich noch nicht genau feststellen läßt, ist durch Versicherungen gedeckt.

Die Jahl der Toten, die 14 beträgt, hat fich bisber nicht weiter erhöht. Es fieht ober nicht felt, ob fich unter den Trümmern nicht noch Leichen befinden. Bon der Gasanfalt wird noch ein Mann vermist, der fich mog-licherweise aber unter ben im Safentrantenhaufe noch nicht refognosgierten Toten befinbet. Db auch Brivaiperfonen bermift merben, entzieht fich ber Renntnis ber Gaswerte. In ben Krantenhaufern befinden fich jest noch 15 Schwerberleite; Die Leichtverleiten murben nach Anlegung von Berbanben enflaffen. Die Feuerwehr ift von ber Branditatte abgerudt, da nunmehr alle Gofabr beseitigt ift.

Geftern morgen wurden die Radforfchungen nach ben bermiften 16 Berfonen mit allem Gifer aufgenommen, bis jest tonnte aber feine weitere Leiche gefunden weiben, weil das gange Gifengeruft in ben Gafometer bineingestüngt ift und erft befeitigt werden muß, eine Arbeit, die einige Toge in Aufpruch nehmen wird, went die verbogenen und gufautmengeidnveiften Gifenftude, die noch eine enorme Bige ausstrahlen. auseinandergenommen werden muffen. Die Be-fürchtungen, daß noch mehr als die 16 Bermis-ten unter den Trümmern liegen, tonnen aus boseitigt getten, benn es wird weiter niemand

Die Glasbersorgung Samburgs dürfte für etwa 6 Monate eingeschränkt sein. Der Gaston-jum muß eingeschränkt werden bis das Barmbeder Gaswert eine erhöhte Tätigfeit entfalten fann. Ueber bie Sobe bes Gesamtichabens, ber auf jeden Fall in die Millionen gehen dirfte, bestehen noch feine bestimmte Feissellungen. Der alte Gasometer ist bollständig ausgebrannt, ber andere liegt in Trümmern und wird auf abseh-

bare Zeit nicht in Betrieb genommen werben. Bei ber Katofitrophe find 142 000 Kubifmeier Gas berloren gegangen. Einer noch größeren Ausdehnung bes Ungluds wurde von den auf ben Retorten angestellten Beigern Baburch borgebeugt, daß fie gleich mach ber erften Errloffen trot großer Lebensgofabr die Defen berickloffen, um die Bilbung von neuem Gas zu verhindern. Der Mangel an Gas macht fich in allen Betrie-ben und noch mehr in den Wohnungen bemert-

Der neue Barfepal. Geftern nachmittag um 4 Uhr 5 Min. unternahm, wie uns aus Bitterfelb mitgeteilt wird, ber neue Barfoval Ballon unter Guhrung des Oberleufnants Stelling die erfte Brobefahrt. Sie währte eine Stunde und ift borzüglich gelungen. Besonders bewährte fich die neue höbensteuerung gut. Das Geheimnis bes Spazierstods. In Paris wurde, wie wir fürzlich melbeten, ein Engländer

namens Billiam Golemen aus Manchefter, ber als reicher Gentleman auftrat, wegen mehrfacher

Diebitable verhaftet, biente er fich eines Bu feinen Diebftablen jogenannten medanit. Spagierftode. Er naberte fich ben Bontbebie fteten, die vor den Schaltern Gelb ausgealle legte in unauffälliger Beife feinen Gtod auf Schalter und bertiefte fich anfdeinend in rechnungen, Ginen Augenblid ber Unaufmer famteit ber Bantbebienfteten benubend, brein ber Englander bas Enbe des Studes, auf bet anderer Geite dann eine lange Radel fermorte anderer Geite dann eine lange nabet peroctam bie in eine Zange auslief, ein Baninotenpadien erfagte und sofort wieder in dem Stod un ichwand. Der Englander ging dann rubie ba bon. Go batte er mehrere Banthauser um trächtliche Summen bestohten. Bodenlang forichte die Boligei bergebens nach dem Dieb er fern gelang es einem Deteftib, ben Erie Englanders gu entbeden und den Mann febre nehmen. In der Wohnung bes Berbafteten fin noch givei gleiche Spagierftode und 20 000 Brane beichlagnahmt worden. Man glaubt, bag men an der Gpipe einer internationalen Band itebt, die auch in Dentichland und Belgien Untrejen treibt.

Der Frauenmord in Berlin. Die gerides, argtliche Uniersuchung in bem bereits gemelbeim Berliner Frauenmord bat befamitlich bie Anne. me, daß ber aus ber Oberipree gefifchte Mungi und die auf dem Tempelhofer Gelb gefunderen Arme gu berfelben Leiche gehoren, gur Gemigber verdichtet. Durch bie Entbedung ber Arme b ben gwei friminalistische Oppothesen an Ber scheinlichteit gewonnen. Die eine geht bab-daß der Word eines Zuhälters oder anden Mannes an einer Dirne porliegt, mabrend bi andere einen Mord ober gar Luitmord bollitan verneint. Die Berfechter Diefer Mutmagung fin ber Meinung, daß es fich bierbei lediglich um & Beifeiteichaffung und Berfindelung einer Gran bandelt, die vielleicht ploplich in ber Babnus eines Mannes oder - was noch mahriceinliche ift - bei einem Berbrecher gegen das leimente Leben in ber Behaufung einer .weifen Gran geftorben ift Fir diese Annahme sonnte die sorgsältige Umhüllung und Verpadung des Rumpses und der Arme ausgefocht worden sind den, das die Arme ausgefocht worden sind eine Tatsache, die auf eine mit dem Kochen der traute Frau ale auf einen Mann hinmeift Ber folgt man diese Spotheje, so ift angunehmen fich gu berbrennen icheute, noch in ihrer Be nung verborgen halt und fich ihrer in den nach ften Rachten entledigen wird. Es ift daber nich ausgeichlaffen, daß in den nächiten Tagen au en beren Stellen Berlins weitere Leichenteile getun ben werden. Die Berliner Kriminalpolizei bet nach dieser Richtung fin die umfassenoften Emittelungen eingeleitet und nicht nur die Land rateamter ber Nachbarfreife Berlins, fonden auch die findtifden Boligeibeborben in ber Rat elegraphifch gebeten, auf etwaige Funde ein Beidenteilen git achten.

Gelbftmorb im Diffiffippi. "Dailn Mail melbet aus Remport: Gin angeblicher Better bes letten Reichstanglers Fürft Bulow, Chuard ber Palow, beging Gelbstmord, indem er fich in Miffifippi ertrantte. b. Bulow beiratete 1902 ei Madden, bas burch einen Elternteil bon Reger abstammte. Bor einiger Beit wurde biefe bi eine Frau und Rinder tourben feitbem berfie idlieflich fogat verbannt, ba Difche Seiraten in Staate Quifiana gefehlich berboten find. Geom Billoto wurde ein Gerichtsverfahren eingelein und Termin angesetzt. Die Berzweiflung über die Zerstörung seines Glüdes scheint ihn in der Tod getrieben zu haben.

migrange las Ith

m) fre

d ift a

in Gd

m San

duffen t Benrin, duffe gi

Gine verschollene Expedition. Rach einer Reldung ber Rewhorter "Aribune" wird eine Abteilung ben acht Amerikanern und ungefält 50 merifanischen Soldaten, die vor ungefahr wiem Monat nach der Infel Tiburon im Golf boll Merito gingen, vermißt. Man fürchtet, daß is ben den Eingeborenen anssolfafriert und aufo fressen wurden. Bor einigen Jahren traf den Professor der Botanit Thomas Grinderl bo gleiche Schickfal auf dieser Insel.

Rafforia.

Befdichte und Deimatfunbe.

Unter ben borweig bes Buchermarkts bofinden fich u. a. auch zwei Bucher, die unfer besonderes Intereffe beanipruchen. Bon vielen Seiten tourde es bistang betlagt, bag teine gebrangte, umfallende Genamulaen Erfaheinungei beliggt, das tane gedrangte, umfatiende Ge-schichte unferes engeren Heimaillandes Kassau bothlanden ist, aus der sich Jackmann und Laie tasch und sicher Rat holen können. Das umfang-reiche Wert von Schliephale-Mengel behandelt nur die Geschichte der älteren Zeit, dann der walramkschen Linie und diese wiederum nur bis 1816, und es bietet gubem mohr beutsche mis naffauliche Geschichte; Bogels Bergogtum Raffau ift mehr topographisch-fistorischer Ratur, und die ibrigen Berbe bringen wohl Eingeldarstel-

lungen, aber feine Uebersicht.
Ihn dem Mangel abzuhelfen, hat unser ein-beimischer Historiter, Hofrat Dr. C. Spiel-mann, wohl vorbereitet durch ein nun fünf-fünkundzwanzigjähriges Studium, sich zur Levausgade einer dreibändigen Geschichte von Naffau enticklossen. Der 1. Band soll die po-litische, der 2. die kufturelle Geschichte, der 3. Quellenstücke und Erkäuterungen zu 1 und 2 bringen. Der 1. Band besindet sich im Drud und bringen. Der 1. Band befindet sich im Drud und wird rechtzeitig zu Weschnachten erschienen. Er nursast Nassaus Geschichte von der Urzeit die zur Gegenwart (Ateite Zeit, Nassausiche Geschichte als Teil der deutschen Geschichte, Kassausiche Territorialgeschichte, Kassausiche Deutsche Geiter. Ansellen und Mogister) in elwa 480 Seiten.
Der Band wieden wieden Wiedere Chiefen.

und Acgister) in eine 480 Seiten. Der Band wird mit vielen Bisdern historischer Bersonen, darunter soldien von der Meisterhand A. von Rochlers, und mit einer Terrisorialsarte des heimsichen Kariographen K. Jacobi ausgesstattet sein. Ein besondrere Beweis des Bertrauens sin den Berfasser ist wohl darin zu erkieden, daß die Söchsten Bertreter der beiden vollauschen Linien, Erosherzog Wisselm von Luzemburg und Königin Wilhelmine der Riederlande (lepiere wur "ausnahmsweise"). Die

nahme angenommen haben.
... Rubelf Dien lagt und seine Heimat-tunde übermitteln. Die seit gwanzig Jahren in gablreichen naffauifden Deinratfunde des Bezirfs Wiesbaden von Audolf Dieh (Berlag von B. G. Teubner in Leipzig) ift zum alten billigen Preife von 25 & neu erfdienen. Der boite Beweis fur die Braudibarfeit der fielen. Der beite Beweits für sie Fraudistatiest des Neinen Berkens ist woll der Umstand, das mit der neuen Auflage das 40. Taufend die Breste verlassen hat. Als Jubiläumsgeschant gewisserwassen hat der Berkster is reizende eigene Aufnahmen aus samtlichen Areisen gestilltet. Die insiden der Contennissenstellt der bestelltet ftiffet, die infolge der Opfermillinfeit ber be- fannten Boigtlanberichen optifchen Bertifatte in Braunfdweig und bes Berlegers bemeffegt mer-ben fonnte, Auch find bie Rarten bes Begirfes, bes Rheingaues und ber Gladt Biesbaben neu gezeichnet und gebrudt worden. Bir empfehlen bas wertbolle Sofiden allen Lehrern und Frein-ben ber heimattunde.

Theafer und Konzerte.

Im Ronigliden Theater ericbien nach langerer Baufe "Die weife Dame" bon Boieldieu wieder auf bem Spielplan, Diefe Dper behaup. tet wegen des frifden melobifden Bluffes, ber blübenden Bhantafie und ber reigenben Gnitrumentation wohl für immer ihren Blag unier ben fomifchen Opern an erfter Stelle, namentlich aber bann, wenn fie fich oiner fo ausgezeichneten Wiedergabe wie an imferer Sofbubne erfreut.

Bei ber gestrigen Mufführung fang berr Rammerjanger Frederich ben Georg Brown gum erften Male und fand baburch reichlich Gelegen-heit, feine iconen Stimmittel und feine gechmadvolle Auffaffung gur Geltung gu bringen. Tropbem herr Frederich bon ben italienifden Gangern unberfennbar manches abgeidaut und erlaufcht hat, fo vermied er es bod mit Glud, an bie febr bobe ftimmliche Anforberungen ftellenbe Partie im Ginne einer Bravourrolle bergugutee-

Widnering des Buches ohne vorherige Einsichtnahme angenommen haben.

. Rudelf Dies last und seine Deimatfunde übermitteln. Die seine Jahren in talische Fundament unschwer erfennen läßt, bat
Molgogen der Greiten Ballner. Die Besehung der Stelle
ibnird noch vor Johresschluß erfolgen.

— "Der unverstandene Mann", Ernst von
talische Fundament unschwer erfennen läßt, bat
Bolzogen der Greiten Darbeitungen des Guten zwiel zu tun. Der strebsame Künstler, der
werden der Greiten des Guten zwiel zu tun. Der strebsame Künstler, der
das oll seinen Darbeitungen des Guten zwiel zu tun. Der strebsame Künstler, der
das oll seinen Darbeitungen des Guten zwiel zu tun. Der strebsame Künstler, der
das oll seinen Darbeitungen des Guten zwiel zu tun. Der strebsame Künstler, der
das oll seinen Darbeitungen des Guten zwiel zu tun. Der strebsame Künstler, der
das oll seinen Darbeitungen des Guten zwiel zu tun. Der strebsame Künstler, der
das oll seinen Darbeitungen des Guten zwieles Guten zwiele in jeber Begiebung erfreuliche offenfichtliche Fort. fcbritte gemacht und mit vielem Bleif feine Bartie ausgearbeitet. Dies zeigte fich bejonders in den tedmiich fauber gefungenen Figuren und in ben bon aller füglichen Gentimentalität freien Rabengen. Die liebergange ber einzelnen Regifter, namentlich vom Ropf. gum Brufton bollgogen fich leicht und ungegwungen, wobei allerbings eine gewiffe Borliebe fur bas Salget borherrichte, bad, wenn es jo icon wie gestern gemacht wird, bem Bublifum immer gefallt. Run, derartige gelegentliche Ronzeffionen an den Geichmad der Mehrheit gesteht man gerne gu, wenn man im übrigen bas Sauptgewicht auf Ihrifde Beichheit, auf Robleffe und Dezenz ber Tonbilbung gelegt ficht. Und bieran bat es ber Ganger ebenfowenig fehlen laffen wie an gut gesprochenem Dialog, ausbrudsvollem Gebarbenipiel und hupathijder Erideinung, herr Freberich murbe burch wiederholten Beifall auf offener Szene ausgezeichnet.

Die fonftige Besehung war die ubliche. In den Sauptrollen ernteten verbiente Ehren die Da-men Frau Muller Beig, Sans Boepf. el und die herren Braun und Bente. Unter ber Leitung bes Beren Oberregiffenr De . bus und der mulitalifchen Leitung bes Geren Brofeffor Schlar fam eine foftliche, leicht befdwingte Borftellung guftanbe, die bie bollfte Unerfennung feitens bes goblreich ericbienenen Bu-Dr. L. Urlaub. blifume fand.

= Das Karlsbaber Aurordiefter gebraucht einen neuen Dirigenten. Um die durch ben Tob bes Mufitdireftors Beifchfa erledigte Stelle des Leiters des städtischen Kurorchesters baben sich num nach der fürzlich erfolgten Aussichreibung 100 Bewerber gemeldet. Das erste der diessächen, 61 mal drei Rädchen, 52 mal zwei Knaben rigen philharmonischen Konzerte dirigierte mit starfem Erfolge der Leiter des Wiener Tonfünst.

Intimen Theater in Rurnberg aufgefieht Meugerungen bes Migfallens tamen auch bier wit bei ber Uraufführung am Biesbadener Re bengtheater neben bem Beifall fehr vernehmia gur Weltung.

Bunte Zeitung.

... Beugen ber Revolutionsgeit. Die Berfte gerung ber Guillotine aus bem Nachlaffe bel Cammlers revolutionarer Erinnerungen gab if Baris im Sotel Drouot gu einem bibioes Heberbietungstampfe gwifchen bem befannten Chanfonnier Se Brupant Alexandre und einen ber Profeffionellen in den Auftionsfälen Gele genheit. Der lettere erhielt ichlieflich ben Beidlag für 921 France, hatte aber nicht bas erforderliche Gelb bei sich, was beinabe zu einem Bmifdenfalle geführt hatte, wenn nicht ber Chanfonnier eingesprungen ware, um bas Fallbeit Exemplar, bas in ber Schredenszeit wirfin funftioniert hatte, für fein Cabarett zu ersieben. In berjelben Berfteigerung brachte es eine Studubr, die Marie Antoinette gehort hatte, auf 21 500, eine rote Zipfelmube eines Sans. Eulotte auf 130 und ein Lehnstuhl aus dem Schloffe ben Chenonceaug, in bem Jean-Jaques-Rouffeau su fiben pflegte, auf 130 France.

- Mehrlingsgeburten in Deutschland. In Jahre 1907 tamen in Deutschland nach Muswes bes itatiftifchen Jahrbuches fur bas Deutsche Reich bom Jahre 1900 im gangen 25 972 3md lingsgeburten bor und givar tam in 9868 galte ein Barden gur Belt, in 8845 Fallen gwei Andben, in 7769 Fallen gwei Madden. - Drillingsben, in 7769 Fallen gwei Madden, - Drillings

deta

1

THE

Bran

856 3

0 0

mit dist

tel

ms

eil

9. Dezember

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 9. Dezember.

Bus der Wiesbadener Bandelskammer.

Die Mitglieder ber Biesbadener Sandels. mer traien geftern gur 48. Blenarfigung im andelstammergebaude zusammen. Rach Benbelstammergebaude zusammen. Rach Benbang und Verlesung des letzten Sitzungsbedies wurde die Bahl der Vertreter für den
sirtseisenbahntat in Frankfurg a. M. vorgenmen, und zwar wurden der Borifende,
mmerzienrat Jehr-Flach und als deffen Stellnteter Fabrifdireftor Hummel-Hochheim wie-

Die Frage der Aleinhandelsausichuffe be-geftigt gunachit die Rammer. Der Sandels-niter bat fich in einem Erlag an die Sandelsamer gegen Schaffung bejonderer Detaillijten. de Andichusser ausgesprochen, um den zur aberstemmer nicht wahlberechtigten Kaufleneine Bertretung zu schaffen. Er ersucht die melstammer um Brütung der bisher bei Bilton Kleinhandels-Ausschissen mahgebenden mijationefragen. Die Rammer bat fich am mben bes Bereins felbitändiger Raufleute in einben bahin ausgesprochen, bag für bie Sanstammer Wiesbaben fein Bedürfnis nach bung eines Kleinhandele-Aussichuffes borliege, trang eines Kleinhandels-Kusichusses vorliege, i die Kammer in ständiger Fühlung mit den Greinen der Detaillissen üeht und eine Missemma der Büniche des Kleinhandels nie hattelmanden dat. Die Kammer hat inzwischen Ertungen angestellt, welche Kammern ein Bestens nach Errichtung von Kleinhandels-Aussehlen die Aussehlen die Aussehlen die Aussehlen die Aussehlen die Aussehlen die Ausschlieben der Aussehlen die Aussehlen die Aussehlen die Aussehlen der Aussehlen welche Bünschen, ferner darsen, die irgend welche Bünsche nach Errichfung Kleinhandels-Ausschlüssen im Bezirk de-

wien. Die Risstande bei dem Berfahren für Genehmig ung gewerblicher Antagen den die Hanbelskammer Wiesdaden bereits in interen Jahren beschäftigt. Go sprach sich u. a. die handelskammer im Jahre 1804 für eine genehe Umgrenzung des Begriffs "wesentliche Kennderung in dem Betriede" aus und zwarensaltungsgerichts, welche als wesentliche Berinserung nur solche anerkennt, wodei die neuen interen durch die Berinserung nur solche anerkennt, wodei die neuen interen durch die Beschieden durch die Beschieden der Betrieds. men burch bie Befchaffenheit ber Betriebe. ine für die Besitzer oder Bewohner benachbar-in Erundstüde oder für das Publikum über-best erhebliche Rachteile, Gefahren oder Be-Reungen herbeiführen fönne. 1907 sprach sich die Rammer dafür aus, daß in den Fällen, wo minitischaftliche Sachverständige im Geneh-nungsverfahren gehort werden, wie 3. A. im Abgeordnetenhaus es verlangt hatte, auch merilide Sachverständige gehört werden uffen. Jeht hat der Ausschuft der Ton-, Fe-urt und Kall-Sereine beantragt, die Begirts. ab Kreisausschüffe durch Gewerbeausschüffe im m) Areisausschuffe durch Gewerbeausschüffe im anehmigungsversahren zu ersetzen oder, salls ist nicht angängig, den Bezirls, und Kreisausstwam gewerbliche Beiräte zur Seite zu sehen wert will dieser Ausschüft, das auf Erund ilsa der G. D. im Genehmigungs. Bescheid dem karrnehmer auf seine Gesahr, undeschadet des khriversahrens, nicht nur die Aussilbrung melder Anlagen, sondern auch der sogenannte Erundsbetrieb zugelassen werden möchte. Ende in der seine Ausschlüftung des briudsdettiebes dei wesenlichen Aenderungen ist Beiriedes eingetreten. Die Handerungen arluspbetriebes bei wesentlichen Aenderungen in Beiriebes eingetreten. Die Handelstammer richtigt, dem Deutschen Handelstag mitzuteilen, in unserm Bezirf einzelne Fabrisen noch im Schwierigseiten im Genehmigungsversahren dass bedwierigseiten im Genehmigungsversahren dass irüher beantragte Umgrenzung des Bewist früher beantragte Umgrenzung des Bewist wesen werden möchte, und daß die Errichtung webauten nur der baupolizeitlichen Kontrolle mierwerfen und die Ausführung des Versuchsungsbes zuläsigig sein soll. Der Antrag des Ausführts der Tan., Zement, und Kall-Gereine, die binfis und Kreisaussichüsse und Kreisaussichüssen aber den Bezirfs. und Kreisaussichusse de ju erfeten ober ben Begirfo. und Kreis-dullen gewerbliche Beirate beigugeben, tann amterftunt werben, weil ber Untrag aus-

Setthewerb bringt ben Sanbelstammern in kaufeuten viel Arbeit und Kopfgerbrechen. d das neue Gesch (§§ 3 und 4) sind unrich. Cualitätsangaben und Gerfunfisangaben und stenschat. Jedoch ist nach § 3 die enbung bon Ramen, Die im geschäftlichen met ger Benennung gemiffer Baren ober geit bezeichnen gu follen, hiervon ausgeschloffen. Ausnahme in bezug auf Qualitätsangaben alde gemacht. Die Anwendung dieser §§ 3 flegt nicht, wie die Ausführung der §§ 7 (über Ausverfäufe) ben Berwaltungebe-Durfeil tann feststellen, ob eine öriliche Unin einer Barenbenennung ben Charafter Bertunfisangabe verloren bat, b. b. eine aftsangabe Gattungename geworden ift. bie Gerichte nicht nur die Anfichten in Meiligten Weichaftsgweigen, fondern Die Anden Produzenten, Sändlern und Berbrau-der Perdagenten, Sändlern und Berbrau-den gerband Deutscher Maren- und dinser hat sich nun an fämtliche Handels-tem mit der Bitte gewandt, dieselben möch-Erbedungen veranstalten, um eine sichere ablage zu schaffen, in wie weit im Kleinver-mit dem Aufrichen die filher üblichen Vonnenall bem Bublifum die bisher üblichen Ramen anbfret weiter benust werden burfen, fei es Gattungename begw. Qualitatobeober in wie weit fie burch andere Ramen berben muffen. Er weift gur Begrunbung Bitte barauf bin, bag gablreiche Baren mit einer ihrer Qualitat bollig entiprechen. Die nicht aus Beinen bergeftellt find,

ben, bis bie Gerichte in Gerichtsurteilen nach Unhoren aller beteiligten Kreise, Produzenten, Hondler und Berdraucher, entschen, ob eine bestimmte Herbraucher, entschen, ob eine bestimmte Gerfunstsangabe zur Gattungsbegeich-nung geworden ist oder nicht. Die Handelssam-mer kann nicht eber Erhebungen beranstalten, als die Gerichte sie fragen und dann auch

nur für je eine Barenbenennung, nicht aber für biele Sunberte von Benennungen.
Die Aeltesten der Raufmannschaft von Bertin haben eine ältere Anregung wegen Schaffung it an diger Beirate für Boit- und Te-tegraphen - Angelegenheiten wieder nufgegriffen und führen gur Begründung der Ansergung aus, daß die schwerigen wichtigen Aufgaben, vor die die Boitverwaltung durch neue Bedürfnisse des Berkehrs gestellt wird, einen Beirat aus Berkehrsfreisen zur leichteren Lösung der Aufgaben notwendig macht und daß in neuerer Beit die Boit manche Anstrungen ohne Anstrung

Beit die Boit manche Neuerungen ohne Anhörung von Interessentenvertretungen eingesührt hat. Es haben sich indes so schwerwiegende Bedenken gegen die Schaffung von Bossbeiträten ergeben, dat die Kammer — wie diese andere — sich desinitiv gegen diese Neueinrichtung ausspricht. Die Sandelskammer Habberstadt hat seit einigen Monaten Ausweiskarten für den Handelsberkehr eingesührt. Dieselben sollen zur Legitimation von Kausseusten, der Bolizei usweiskarten der Bolizei usweiskarten den Boitbeborden, der Bolizei usweiskarten den Boitbeborden allein gegenüber ausweistarten ben Boitbeforben allein gegenüber gelten. Die Sandelstammer Biesbaden ift nicht abgeneigt, abnliche Ausweisfarten für ihren Begirf einzuführen. Der Handelsminister hat auf
Affrage erwidert, daß er feine Bedenten dagegen bege, daß die Handelstammern Ausweisfarten für die Zwede des Sandelsvertebes ausstellen. Indessen macht er darauf aufmertjam, bag es ausichliehlich dem Ermessen der Beforden und Brwatpersonen, denen gegenüber bon den Ausweiskarten Gebrauch gemacht wird, überlassen bleiben muß, ob und in wie weit sie die Karten als genügende Legitimation erachten. Die Kammer beichlieft baber abzuvarten, wie sich die Ausweissarten bei der Sandelssammer Haber-stadt bewähren, und ob sich ein besonderes Be-dürsnis im Bezirk geltend macht. Dem Deutschen Dandelsbag und dem Minister für Dandel und Gewerbe such Bunsche in Bezug

für Handel und Gewerbe sind Winsiche in Bezug auf einen fünftigen Sandelsbertrag mit Schwaben mitgeteilt worden. Und wurden die in Schwoden besiehenden mistichen Baspoerhäldnisse und Pahjadyaden als einer dem-neuden Reform dedürftig bezeichnet. Der drin-neuden Reform dedürftig bezeichnet. Der drin-neude Bunsich aller um handel mit Schweden interessischen Firmen ist es, daß die überaus läsigen Gebühren, die sehr hohen Pahjadyaden, some die läsigen Kontrollvorschriften, denen die beurschen Jawelskeisenden in Schweden un-terworsen sind, auf ein erträgliches Raß ver-ringert werden. Weitere äusgerft lästige und den Verlehr mit Schweden belästigende Auslagen sind die schriftliche Erklärung der voraussichtlied die schriftliche Ernärung der boraussicht-lichen Aufentvolisdauer, der Rachveis des Ge-buhrenerlegens von der Volizeitschörde und die Gerpflichtung polizeiticher Anmeldung an jedem Gefchäftsplat.

Bereinigten Staaten bon Rord amerita hoben ünterm 15. August 1900 einen neuen Zollverstrallungsgesch in Araft teelen lassen. Dem amerikansichen Zollversteit in iet noch einbersteit das Gesch über die Berzollung. Der neue Rollverif beimet noche Ballarbidbungen einige Bollenrif bringt neben Jollerhöhungen einige Jollermäßigungen für unferen Bezirk, die aber nicht von Bedeutung sind. Das Zolltarisgesch nuftit in Sestion 2 eine Bestimmung, die von der größten Wichtigsteit für die nach den Bereinigten Staaten benvolltreibenden Länder ist. Danach sollen alle Waren aus allen Ländern den Taris und einen Juschlag von 25 Prozent vom Wert bezohlen. Bosern jedoch nach dem 31. 3. 1910 und dunach, als der Brösident in Andersacht des Charasters der durch den Rindestauts den Schausters der durch den Anders der Einschen Verschleiterzeugt sein wird, daß die Regierung eines fremden Landes der Einsichen oder ander Grochen Grochen Gewerdlichen oder anderen Erzeugnissen der Bereinigten Staaten in senom fremden Landes den Bereinigten Staaten in senom fremden Landes den Bereinigten Staaten in senom fremden Lande feine Bedingungen oder Bolldurof bringt neben Bollerhöhungen einige deren Erzeugnissen der Vereinigten Staaten in jenom fremden Jande keine Bedingungen oder Beschwänkungen auferlegt, so soll der Präsident eine Profilamation erbassen und neunzig Tage danach die Bestimmungen des Höchtiariss auf die Beren aus solchen Ländern Anwendung finden. Danach besteht die Gesahr, das irgendwelche Gemvaltungsvorschriften des Reichs oder einzelner Bundesstaaten einen Anlah zur Anordnung des Jollzuschlags Gevankastung geben fonnen. Nach dem Bortlaut des ganzen Cesseiges scheint der Apschluß des Hondelsvertrags neden dem Bollzusigsset, also die Gewährung besonden bem Bolltarifgefet, alfo bie Gemabrung befon Bollermagigungen und Bergunftigungen, ichtofien. Deutschland bat alfo nur gib ausgeichtoffen. jchen dem allgemeinen und dem Höchstarif zu wählen, d. b. zwischen der bedingungstofen Annahme des neuen Zolltarifs der Bereinigten Saaten und zwischen dem Ausschluß vom amerifanifden Marft.

Biesbabens Gafte. Bum Aurgebrauch find neuerbinge fier eingetroffen: Graf Bulanbt. Bruffel (Biftoriabotel): Bringeffin Unita gu Bienburg.Budingen. Gchlog Baditers. bach (Englischer Dof); Baronin von Locau en-hiem . Bonn (Gotel Rigga); Boron bon Lutt. wib . Derifcborf (Gotel Oranien).

Gine Runbbahn Biebbaben-Rennbahn-Maing? Man fdreibt und; Da die Groffnung ber Biesbabener Rennbabn bereits im Frithiabi nachiten Jahres erfolgen foll, fo tit ce gang felbit. verständlich, daß bis su diesem Zeitpunft auch bas für die große Maffe in erfter Linie in Be-racht tommende Berfebesmittel. Die eleftrifche Stragenbahn, meiter ausgehaltet wird Bie icon fruber erwahnt, ift benbiichigt bie Linie nach Erbenheim bis jum Rennplop bezw zure Rorbenfiabier Grenze ju verlängern. Dazu ift nicht notwendig, daß die Frage der Eilenbahn unterführung vor Erbenheim gelöft ift, benn bas farm, ba die Roftenaufbringung Schwierigferien macht, noch einige Zeit bauern 3m Rorfoll fann an biefer Stelle ber Berfehr burd Umiteigen recht erbalten werden, obwoh' eine birefie Bahrt für die Baffagiere und auch für die Unternehme.

ftattet ift. Spater gelangt bie Bahn auf bie Frantfurter Strafe gurud und geht weiter bis gur Rordenfiadter Grenge. Der Unichlug nach par Aordenstädter Grenze. Der Anschlug nach Maing, vom wo aus die Kennbahn doch ebensalls auf Bosucher rechnet, lägt sich über Kaziel-Sturve bewertsielligen, leptere Strede ist fürzer und billiger zu bauen. Die Rainzer Bagen würden dann dis Biebrich-Oft auf dem hisherigen Gleis bieiben und von dort nach Erbenheim geleiret werden fönnen. Während man in Wiesboden voraussichtlich schon in Kürze (?) direften elektrischen Anschluß zur Rennbahn haben wird, werden die Rainzer einstweilen noch den Umweg ben die Wainger einstweilen noch den Umweg über Biesdaden machen muffen. Die so lang erichnte Ländchen Bahn wird, wenn das neueste Brojeft zustande kommt, wenigstens teilweise verwirklicht und die Bewohner des Ländchens erhallen burch birette Berbindungen mit den beiben Stabten Borteile, die mohl gur Empartung berech igen, daß fie auch mit einer finangiellen Unterftubung des für fie fo wichtigen Unternehmens nicht gurudhaiten werden. Grmeiterter Baferichaltervertebr. Im Gonn-

tag, 19. Dezember, find die Schalter bes Baupt-poftauts (Rheinstrafie) wie an anderen Sonntagen von 8 -9 Uhr vormittags und von 11.80 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags geöffnet. Auherbem findet mahrend des ganzen Lages — von 8 Uhr vormittags dis 7 Uhr nachmittags — an ben Bafetichaltern famtlicher biefiger Boit. anfialten die Annahme bezw. Ausgabe von Bafeten fowie ber Bertauf bon Wertzeichen ftatt. Telegramme und Ferngefprache merben am 10. Degember nur bei bem Telegraphenamt ange-

Jubilaum bes Mugufta-Regiments. Die chemaligen Angehörigen des Königin-Augusta-Gar-be-Grenadier-Regiments Ar. 4 zu Berlin, die Ameds Weterligung am bojährigen Jubiläum des Regiments im Mai n. 38, eine Reislaffie gegrün-det haben, find zu einer Bersamulung auf näch-iren Banutag nochmitten 3.30 Uhr in den Brieiten Sonntag nachmittag 3.30 Uhr in den Frie-brichshof eingeladen. In diefer Berfammlung wird der geschäftsführende Ausschuß über den Stand der Meiselage, das Ergebnis seiner son-Stand der Meiselasse, das Ergebnis seiner sonlitgen Borarbeiten für die Reise nach Berlin, die
Untertunst daselbst, das dorsäusige Fesibrogramm. Mitteilungen des Bereins ehemaliger Augastauer in Berlin u. a. aussührlich derichten. Bei der Richtigkeit der Tagesordnung wird eine rege Beieiligung der ehemaligen Augustauer aus Stadt und Land erwartet. Auch Kameraden, die der Bereinigung nicht angehören, sonnen an der Bersammlung teilnehmen und der Reiselasse nach beitreten noch beitreten

Balhalla Theater. Variativ delectat wechslung erfreut, überseht der Sexioner), das jagte schon der alte Römer. Wenn diese Worte aber ichen zu den Zeiten, wo die klassische Auche das Söchste alles Errumenen war, sode Anerkennung und Geltung besahen, wie diel nun erit in unserem Zeitalter mit seinen hastenden. ichnellebigen Menichen ! Variatio — Variete, derselbe Stammen bestehten der felbe Stamm - biefelbe Bebeutung, Unfer Tempel ber leichtgeschurgten Rufe bleibt biefer Devife fiets tren. Das Burlesten Enfemble Bienenstein bringt neben dem stind aufgeführten Einafter Der Schrei nach dem Kinde" eine neue Altraftion. Die Schwant-Burlesse "Die anständage Frau" rüft Stürme der Geiterfeit bervor. Die Darsteller spielen recht wader, vor allem matürlich der "Tünnes". Roben dem Ensendie glängen die Rummern der Sarieteelknister. Ber an der Machallicher artifisieler Gentlicher gentliche gentlicher gentliche gentlicher gentl vorzuglicher artiftischer Kunft fich erfreuen will, wer einmal herzbait lachen mochte, ber berfaume

wer einwal herzbatt lachen nichte, der berhaume dieses Dezember-Brogramm nicht "Wilhelm Tell" vor 400 Biesbabener Bolkstickern. Dant der Areigebigteit der Direktion wurde gestern nachmittag im Bolkscherer eine intereffante Freivorftellung für arme Biesbadener Schulfinder ermöglicht. Bor 400 erwartungsvollen Kindern ging Schillers "Wilhelm Tell" in Szene, um viel Bertiandnis und noch meit mehr Begeisterung zu finden. Da sonnte weit mehr Begeisterung gu finden. Do fonnte man in großen ftaunenden Augen lefen, die noch man in großen flaunenden Augen lefen, die noch niemals eine Theaterbuhne sahen, da wurde in den Bausen effrig fiber die Geschehnisse hinter den Rampen debattiert und als sich zum Schlis der Borbang senste, da gehörte die angerigte Schar einmutig dem Dichter und Heil dem Schiffer und Befreier!" indelte es lant zu bem Schiffer und Befreier!" indelte es lant zu bem Belben ber Goweis binauf aus 400 Reblen Richt guleht galt ber Beifallsfturm bes banfba-ren Bublifums Beren Direffor Bilbelmh

beffen Liebe gur Runftergiebung bes Bolfes bie jur Ge bitentaugerung gebt.

Ansftellung after Gemalbe aus Privatbefig. Der Raffauifche Runftverein beablichtigt, ermuigt burch bie Grfolge ber Musftellung neuerer Bifber aus Bicebadener Brivathefib im Jahre 1905, in der Reit von Mitte Februar bis Mitte Woril 1910 im Feltfanle bes Rathaufes eine Ausftellung bon alten Bilbern aus Bribatbefin au beranftalten. Er wenbet fich an bie in Birebaben und feiner Umgebung trofinenden Befiger ben Gemälden, welche vor dem Jahre 1800 entstanden, mit ber Bitte, dieses Unternehmen in unterfügen. Es liegt im allaemeinen Intereste, daß die im Brivatbefit befindlichen Aunfticabe, welche gewöhnlich nur wenigen fichtber find, gelegenlich dem großen Greife ber Runit-freunde gezeigt werden. Die Runftsammler fonnen fich felbit auch feine iconere Freude verichaften, ale wenn fie ibre Goape ber öffentliben Bewunderung ericbließen und ihnen wird die gange Ghre ber Ansftellung gufallen. Berein übernimmt alle Transportfoften, Die Berficherung mabrend ber Aushellung und burat für lachgemäße Behandlung ber Bilber. Der Berein bittet alle, die ihm ihre Bilber ju dem genannten Rwede leiben mollen. Gerru Ausfichifterifer Ermin Bensler bier, Abelbeibitrone 80, bem bie Leitung überfragen ift. bis gum 18. Degem. ber bewen Mitteilung gu machen Derr Dr. Dens-ler wird gwiiden bem 28. Degember und 8. 3anuar bie angemelbeten Bilber belichtigen und gur Anaitellung geeigneten auswählen; es wirb ben, an bem fein Befuch genehm ift. Der Berein birret, ibn auf Befiber alter Ruminverle aufmerf.

legen, war bon Eltern, Freunden und Gonnern febr gahlreich bejucht! Gang bejonderes Intereffe beaufpruchten die Schülerinnen ber Rlavierflaffe bes herrn Rgl. Mufitbireftore Gpangen. berg, Die allgemein durch bie ausgezeichnete Schule ihres Lehrmeisters auffielen und entsprechenbes mufitalifches Berftandnis für die aufgegebenen Rempositionen befundeten. Recht brow fpielte Frl. musitalisches Berjiandnis für die aufgegebenen Kempositionen bekundeten. Recht brow spielte Fel. E. Reich walld der "Oochgeitstag auf Trotdbangen von Grieg", ebenso Fel. L. Thosendort in der id das "Nachistud" von Schumann und den "Balse brillant" von Chopin. Künitlerische Keise dorf das "Nachistud" von Schumann und den "Balse brillant" von Chopin. Künitlerische Keise dorfmentierte Fel. Aniela Eruszehn dem rossigen Bortrag des "Es.Dur.Bolgerd" don Noszlowesto. Als weitere ausgezeichnete Klavierspieletin von gutem Geschmad, musikalischer Ausfassung und fauberer Technit erwies sich Arl. S. Fren mit "Nasse Giga con Beriationi", derr Kammermusiter Badhaus stellte uns in Billi Egenvolf einem vielversprechenden jungen Cellisten dor, der das D.Roll-Konzert von Komberg mit gutem Gelingen vortrug. Herr E. Krupp, ein Schuler des Geren Kapellmeisters Irmer, errang sich mit der Ballade und Polonasse dem Bieuzstendes des Großd Gest kanners der gut ab. Derr Karl Müller Gehaften Veisall. Die Gesangstlasse des Großd Gest von Konnod, Behlad Gesang don Balf und Biatersied von Koh. Kel. R. Gehride sand mit dem verländenischen Kochen Beisall. Kel. Thea der zeigte fünstlerisches Können, das ähnlich wie der Krl. Geweschness nur ganz vereinzelt und sehr seited der Ausdahren Geset verchen Beisall. Kel. Thea der zeigte fünstlerisches Können, das ähnlich wie der Krl. Gruszehnstla auf derartigen Bortragschenden nur ganz vereinzelt und sehr seited der Jungen Schülert in jedem gedracht. Her sunger verdente Ansertennung gedracht. Derr Kal. Musikirelien Schülern in jedem gedracht. Derr Kal. Musikirelien Schülern keiten beiten entsplechen musikalischen Keitschen der institutionen Kontragsabend seiner Oberflassen und individueller Anlage entsprechend musikpädeagogisch weiterzuhrlichen musika versiehen der entsprechend musikpädeagogisch jungen Talente fünftlerifch anguregen und indipungen Latente fungierija anzuregen und indi-bidueller Anlage entsprechend musikpädagogijch weiterzubilden, wurde durch die erzielten Resul-tate in ein helles Licht gerückt und fand die vollste Anerkennung aller Anweienden. Silberne Murthen. Herr und Frau Karl Herborn. Hoftraiteur und Restaurateur bes

Ratsteller, feiern am morgigen Freitag bas Feft

ber filbernen Sochzeit. Das Braditat "Großt, Lu-gemb Soflieferant" ift der Bitwe des verftorbe-nen Badermeifters Bilhelm Berger, Barenitrafie 2, babier, für ihre Baderei und Ronditorei verliehen worden.

Bicsbadener Bereinsmeien.

- Literarifde Gefellichaft. Wir moden bierburd nuchmals auf ben beute abend in ber "Bartburg" ftatt-findenben Bortrag bon Er, Oans Oalmolt aus Eresben über "Lifelotte bon ber Bfals" aufmertfam.

- Bei ben Gifenbahnern. Mm 4. Degember becanftalicte der "Eifenbahnberein Wiesbaben", ber alle Eifenbahnbeblenftete, vom Arbeiter bis gum Oberbenmien umfaht, aus Mulah feines loiabrigen Beflobens im "Durnerbeim" einen Bichtbilberbortrag mit barauffolgenbein Tang. Rach Begrühung burch ben Borfipenben, Reglerunge- und Baurat Gliegelefamp, ber bie Entwidelang bes Bereins in ben 10 Jahren fura barlegte, ergriff hofregifator B. Reanber aus Sanneber bas Wert gu feinem Bortrage fiber "Deutschlands Rolonien". In iconer und leicht verftanblicher Form ichilberte ber in Glottembereins. freifen befannte Rebner bie Entwidlung und ben Bert unferer Rolonien in Teutid-Sabtveftafrifa, Toge, Ra-merun, Beutid-Oftafrifa, Riantidou und ent ben Cabfeeinfeln und führte ben Unwefenden in 160 auberti Bflangen und bie Erzeugniffe unferer Rolonien bor. Bebbafter Beifall wurde bem Rebner file feinen wohlgelunarnen sweiftlindigen Bortrag guteil.

Der Cacillen-Berein begeht am nächten Mittened in ber "Wortburg" feine Beihnachtsteler. Außer Rabler und Biolin-Corredgen wird Schumanns "Der Rofe Bilger-fabrt" aur Auffabrung gelangen. Die Solopartien find mit Bereinsangeborigen befest. Rach einem gemeinfchaft. lichen Couper beichlieft Tang bie Geler.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Raf. Softheater. Seute geht Bagner's , Balfitze" in Siene (Ab. C. erbobte Breife). Beginn ber Borfielling 01% Ubr. In ber am Cometag ftattfindenben Mufftebruma ben Spidmart's Oper "Die Ronigin ben Caba" fingt Derr Braun beit "Cobenbriefter". - Wie bereits mitge teilt, findet die Erftauffahrung bes Beibnachtsmörgen fptele "Der Glebelhans" ober "Im Bauber bes Marchenmalbes" bon Wilhelm Clobes am Comstag, 18. Desember, nachmittags 21/4, Ubr, und gwar au ben befammten Bolld-breifen, ftatt. Borbeftellungen werben gegen Borbeftellgepühr auf Blage 2. Rang 1. Reibe, Bortett. Cedeltereffel, 1. Rang und Logen fcon jest entgegengenommen, Der Beitpuntt bee Bertaufe ber Rarten gu. 0,25 bis 0,75 Morf wird noch befannt gegeben werden. Legtbilder in 0.78 .# haben die Theaterbertiers und die Ideaterfolfe percitio.

Rurbaus, Tidaifowelle, Glasonnete, Rubinftein, Rimett. forffafoto, bie bier bebeutenbften ruffifden Romponiffenramen beherrichen bas Programm bes 6. Aurbaus-Suffig. Rongertes am Greitag unter Leitung Baffilb bon Cofanoff's und foliftifder Mittelrfung bes ruffifden Bianiften Jofeph Lbevinne. Zichaitowoth ericeint mit ber Comphonic patherioue, Glasounem mit bem fomphonischen Bills Der Grubling", Rimoli-fterffafore mit feiner Oftern-Cubertitre und bie Fantaffe in C-Dur bon Unfen Muffinftein wird ibren Interpreten in bem ruffifden Bianiften Bofeph Bhevinne finden, ber in feinem Baterfam ale einer der allererften gilt und fürtlich großen Triumpo auf feiner ameritanifden Zouenes feierle. Refibeng-Theater. Das Mefibensibeater raftet in biefer

theaterfeinblichen Beit nicht, fonbern fucht immer Renes au bieten: Samitag und Conntag Moend wird Cochintereffantes borgeboten, Zamrof's "Der fleine Rinig" bat in Paris burch bie Mitmenlitat feines Ciuffes - Befuch eines ungen Ronigs in Paris, gum Stubinm ber Liebe totolfet gefallen. Gs ift fret feiner Grofif ein gragidfes. gemftroelles Stud, Die Rolle best jungen Ronigs friett Bere Blinter, Die Zangerin Grf. Rinter. Bin Montag abend guftiert als "Aleiner König" Max Raff Offermann aus Wien, ber diefe Bolle bert über 100 mal mit arofem ben, die nicht aus Leinen vergeitelt und auch für die Kossagiere und auch für die Antervehme. Der Kunftselde. Alle diese Bezeichnungen für die Kossagiere und auch für die

mond Roftand, und . S'anglogtel qu'on le parle tit un octe bor Triftan Bernord. Bu viefer Borfteffin baben Dugenbfarten und Gunfsigerfarten Gultiafelt mit ber üblichen Rachgoblung. Um Donnerstag und Camblag wird auf einer egtra eingerichteten Reformbabne Chile fpente's "hamlet" gegeben mit bem glangenben Berliner Darfieller biefer Rolle Mier. Moiffi, 3n biefen beiben Borfiellungen haben Dubenbfarien und Gunfsigerforten feine Gultigfeit und find bie Breife wie folgt erhibt: Balton 1.75 M, 2. Spertfip 3 M, 1. Spercfip 5 M, 1. Rangloge 6.50 M, Frembenloge 7.50 M. Der Berperfeut für beibe Borfiellungen beginnt Montag, ben 13. Des.

Donnerstag

Tagesanzeiger für Donnerstag.

- Rgl. Schaufpiele: "Die Baffire", 6.30 Ubr. Refibengibeater: "Revolutionehochgeit", 7 Ubr. Bolletbeater: "Der Trompeter von Gaffingen",
- Balballatheater: Barietee-Borftellung 8.15 Ufc Stalatheater: Bariefeevorftellung 8.15 Ubr. Ruthaus: Monnementetongerte nochm. 4 Ubr unb
- abende 8 Ubr. Stabttheater Dalnge Undeftimmt.
- Grantfurter Oper: "Der fliegende Sollander"
- Grantfurter Edanfplelbaus: "Bellenfteinb
- Bager", "Die Blecolomini", 7 Uhr. Biophonibeater: neglin geoffnet bon 4.30 bis
- 10 Uhr: Cenntage bis 11 Ubr.
- Rinephon-Theater, Tounnofte. 1, Toglich ben 4-11 Uhr umunterbroden Borftellung.
- Rongerte thglich abenba:

Deutscher Gof. - Gotel Erbpring. - Briebrichef. - Botel Monnenbof. -Ratsteller. - Biesbabener Col. - Balballareffantant. - Cafe Germania. -Cafe Dabsburg.

Was unsere keser wünschen.

(Unter Diefer Rufrit werben Banfche und Beichwerben aus bem Leferfreite, fotoeit fie fachlich gehalten finb, beroffentlicht. Die Redaftion übernimmt jeboch hierfur nur Die prebaefenliche Berantwortung.)

Die Gehälter ber Bolfeichuttebrer.

Eine fodift bedauerliche Erfahrung Dei ber Gebaltsregnlierung anacht in füngfter geit der an der Bolfofdule wirfende Teil der hiefigen Lehrerschaft. Der Rampf um die materiellen Berhöltnisse must zuscht auch den weniger ideal angelegten Menschen autwähern, aber notwendig bleibt er solange, die die materielle Grundlage zur Zufriedenheit gegeben ist. In unseter rei-chen Weltsauftadt schafft man anscheinend diesmal feine befriedigte Boltsschullegrerschaft, was die Radharitodi Frankfurt in vollem Rafte ge-tan hat. It ichon die als völlig unvolltommen zu erachtenden Ortszulage mit ihrer humoristisch wirfenben Steigerung von 50 .N bei Lehrern und 10 M bei Lehrerinnen und das in jehr fer-ner Zeit, nich 32 Dienstichten, wirkende Mari-mum von 700 A geeignet, das ideale Wirken zu bemmen, jo kommt auch noch die Bevorzugung ber für Biesbaben bolb charafteriftifch werden ben Gondergruppen innerhalb ber Behrerichaft hings. Was wirten da nicht für "Nategorien" befondere Anedennung threr Arbeit einheintfen Lems trifft fo richtig, auch für Biesboben, ben Rogel auf den Kopf, wenn er ichreibt: "Ber beutzutage zeichnet, fragt, turnt, spielt, in einer Dilfsichnet fätig ist, in einer Mittelschule die Galfie der Kinder, die ein Bolisschullebrer im Durchschnitt hat, unterrichtlich verforgt, der heimst entt avehr Gestalt auch inehr Ehre und Ansehen ein als die Bolfsschullebrer. Wo bleibt ba bie Achtung vor benen, bie in ben wichtigften Fachern bie große Renge ber Bolts jugend untereichten." Ber in einer Boltsichulffaffe, Die befanntlich oft überfullt find, mit feider häufig geringerem Schulermaterial fich abarbeiten nus, foll an Gehalt weniger verdienen als der kolloge mit demielben Bildungsgang und den selben Bildungstoften an einer Mittel. oder Borfchule mit weniger und "besseren" Kindern. Welche Logit liegt darin! Wer den Kindern der Armen Lehrer und Ergieber ift, mag beicheiben iein. Suum aufquo! durfen bie Lehrer ber Boltsichule, begieben es aber auch auf ihre Ar-beit; wer die ichwerfte Burbe innerbalb der Lebrenichaft tragt, follte wenigitens nicht gerin-geren Robn haben. Seben wir genauer auf einige Condergruppen bin:

Den Mittelichullohrern foll ihr bioberiged Dochr bon 400 . auf 600 . erhoht werben; fie haben bann bie bolle Oriszufage, nur it an-berer Form. Den Bollsichullehrern an Mittelderler gorm. Den Soltsfankerrern an Vettel-ichalten soll ihr mehr von 150 M auf 300 M er-häht werden; sie haben dann 850 M Ortszulage. Die Hildfaullehrer erhalten anstatt 200 M sept 400 M mehr; ihrem ev. Leiter würden 700 M als "Amiszalage" vielleicht gebühren. Die reichlichen Amikgulagen ber Refforen werben voraussichtlich gesteigert; man beruft fich ja auf Frant.
B. Dochtt, 9. Dez. In Frankfurt wurde der Lähmungserscheinungen ertra furt. Die stadiffen Oberkehrer find ihren Rol19jährige Gewichten Baban Bied mann Kinderfrankheiten treten auf.

Stonelliden Anftalten bereitwilligit gleichgestellt worben; ebenfo bornehm und reinvillig toird man bie Gefretate ber Gtabtbermalning behandeln, Stols durfte Bieboren fein, wenn nun auch die Lehrer an ben Bolfsdulen durch eine ber Stadt Biesbaben mutdige Ortszuloge, Die man neben bewienigen bon Frankfurt und sogar Griesheim in ohrenden Bergleich bringen tönnte, befriedigt wurden. Man kann doch kaum beabsichtigen, den Jugug tüchtiger Kräfte von Wesbaden abzusenlon und der itolgen Stadt Krankfurt zuzusühren. Wirkungen in ersterer dinsicht werden ja schon gespürt! Benn mur die Herren Stadtberordneten, die ja ichon ökter in sehrer Stande die Dand ans Werk legten, diesmal ein kräftiges Bort reden und eine kräftige Tat wirken wollten für die Lehrer der Bolksichule, welche höffen, daß ihre berechtigten Vünsche, welche höffen, daß ihre berechtigten Vünsche bezüglich der zu genöchtenden Ortszulage in Erfüllung geben —nicht zuleht zum Segan der Wiesbadener Bolksichule. Frantfurt und fogar Griesbeim in

Das Maffauer Cand.

+ Dobheim, 9. Deg. Die Biebgablung hatte bier folgendes Ergebnis: 586 Gebofte (581 im Borjahre), darunter mit Biehbejtand 350 (360), viehhaltende Saushaltungen 375 (300); vorhamben find 179 (150) Pferde, 180 (174) Stud Rindvich, 3 (10) Schafe und 950 (980) Schweine. Die famtlichen Grundfrudsbefiger, welche in ben Diftriften "Riojterpiad", Goulgebnten", "Stein-fippel", "Simmelberde", "Ober ber Trifi", grohen Acitingsader" und "Rühlader" begütert find, find ju einer Besprechung megen Anlegung einer Billenfolome und Abgabe bes Gelanbes hiergu an Die "Gigenheim-Billenbaugejellichaft git Biesbaden gu morgen abend 8 Uhr in den hiefigen Nathausjaal eingelaben. er Gebenheim, 9. Des Als gestern bormittag

die Birlin "Zur Beihenburg" auf einige Minu-ten das Birtögimmet verlassen hatte, itail ein in der Birtistat anweiender bester gesteide-ter Ronn die Kasse. Die sofort ausgenommene Bersolgung dieb ersolglos. Jum Glud sielen ihm nur etwa 5 A in die hande. — Gestern morgen wurde der Ancht des Landwirts Fr. Merten bon einem Bierde berart getreten, fobag er nach bem Krantenhaus Sochheim gebracht werben mußte. Merten felbit, ber bem Rnocht gu Bilfe eilte, befam ebenfalls einen Schlag, ift aber weniger ichwer verlett. - Ginen ichonen Berlauf nahm bas am vergangenen Conntag bom biefigen "Ev. Rirden-Chor" veranitaltete Rongert. Juger bem Bortrag von Mongertituden murben Die beiben Theaterftude "Die mufitalifde Che" und "Ale Berlobte empfehlen fich" aufge-

Schierftein, 9. Dez. In blinder But gab ber Barbier Georg Langenau vorgeftern abend auf feinen Stiefvater, ben Weickensteller Seinz, drei Revolverschüfte in deffen Bohnung ab. Darauf fich L. Geftern Morgen 2 Uhr wurde er durch einen Bolizeihund auf bem aufgerften Bafendamm tot aufgefunden. Die Ber egungen bes Being erwiefen fich nicht als lebene gefährlich, obwohl er am Ropf, in die Bruft und ben Ruden getroffen worden ift. Gine Angel tonnte an Ort und Stelle entfernt merben, wegen ber anderen wurde er dem Aranfenfaufe einge-liefert. – Im biefigen Safen wurde ein weib-licher Leichnam, der ichon oin Jahr im Bailer liegen foll, geländer. Die Leiche ist natürlich icon ftart in Berweiung übergegangen, iBetleibet war fie mit ichwarzem Rod und graugeftrid.

Deftrich, 9. Dez. Die Biebgahlung ergab in 244 viehhaltenben Hausbaltungen folgenden Bestand: 52 (55) Pferde, 231 (260) Rinder, 1 Schaf und 212 (326) Schweine

23. Mus bem Rheingau, D. Deg. Den Wingern im Rheingou, die an bem Wingerfrach beteiligt find, ift die Aufforderung gugegangen, die bolle haftsumme in Sobe bon 745 000 Ranguerfennen und innerholb 15 Jahren zu tilgen. Es bereicht im Meingau beshalb große Erregung.

)(3bftein, 9. Dez. Sier twurben geganlt: 123 Bierbe, 485 Stud Rindvich, 98 Schafe, 383 Schweine. - Am Camstag finden vom Rhein-Mainifden Berbandetheater eine Rinbervoritel. lung am Nachmittag und am Abend eine folche für Erwachsene ftatt. Bur Aufführung tommt "Bilbelm Tell". — Kommerzienrat Bartling (Biesbaben) verkaufte babier fein biefiges haus mit Baderet an ben Bader B. Rübjanten jum Breife bon 12 000 At.

)(Borsborf, O. Des Der feitherige Burger-meifter Stellvertreter Guftav Forth murbe mit 12 bon 13 Stimmen jum Burgermeifter un-

aus Mifborf, ber fich am Montag bier in Badwagen bes nach Ronigstein abgelanenen Mi-ges ichlich und eine Bebergaiche mit 360 M In-

halt gestallen bane, verhaftet.
Limburg, ft. Dez. Bei einer Brunnenreparatur fturgte ber 19jahrige Silfsarbeiter 30bann Brot in ben Schacht, ichlug in einer Tiefe pon 10 Metern auf ein Bodeft auf und fiel auf bie weitere 10 Meter tiefe Sohle, gludlicherweise ohne ben bort beschäftigten Arbeiter ju berleben. B. trug auger Fleischwunden erhebliche Berlet-gungen am Rudgrat bavon.

- Dies, 9. Dez. Gin Musferter des 118. In fanterie-Regiments aus Borms, Der ale Buriche gur biefigen Radettenanftalt Oranienftein tom mandiert war, wurde feit Freitag vermißt. Alle Radforschungen blieben erfolglos. Jest bat man ihn in ber Nabe von Fachingen, emba eine halbe Stunde von Oranienstein entfernt, als Leiche gelandet.

):(Frauenbieg, 9. Dez. Die beiben Strafge-fangenen, ber 20jahrige Goloffer Gaberfad und der Wiahrige Maurer Biegand, find pon der biejigen Bauftelle bes neuen Bentralgefang-niffes ent wichen. Beiben gelang es, unter ftromendem Regen bis gum Oranienfteiner Bald au gelangen, mo ihre Gpur nicht mehr weiter perfolgt merben fonnte.

Biebentopf, 9. Deg. Die Frau bes Maurere Anoche aus Bunderthaufen er. dlug in ber Racht ihren Dann mit einer

t. Laufenfelben, 8. Dez. Die Biehanblung er-gab hier folgendes Refultat, Bierde 39 (im Borjahre 47) Rindvich 427 (467), Schafe 170 (164), Schweine 894 (418).

Remel, D. Des, Bei ber hiefigen Gau agd icon Oberforiter bon Rempis-Rabenelnbogen einen Reiler von 220 Bfund Gewicht, Er joll der ftartite Reifer fein, der in den Tepten 3abren in biefiger Wegend erlegt murbe.

Gelnhaufen, 9. Des, Unferer Stadt murbe mit Rudficht auf die erhöhten Ausgaben, die ihr durch die Reuregelung ber Lebrerge halter erwachsen, eine außerordentliche Staatsbeihilfe bon 3000 .M bewilligt.

- Sodift, D. Deg. Der 46 Jahre alte Glafer Ernft Gunther litt an einem Magenübel. Da das Leiden unbeilbar war, erhängte er fich. war verheiratet und hinterläßt eine Bitwe mit vier Rindern.

Danau, 9. Des. Die hiefigen Schneiber und Schneiberinnen boben den bor brei Johren abgeichloffenen Lohntarif gefün. bigt. Der Arbeitgeberverband hat bereits einen neuen Tarifentwurf ausgearbeitet, ber er hebliche Lohnaufbelferungen auf-

Aus den Nachbarlandern.

findet fich die Bitme Cheib, Die megen bes Mordes an dem Lehrer Arüger in Worms in Untersuchungshaft genommen worden ift, im Mainger Brobingialarreithaus. Dort versinchte fie am Montag Gelbitmord zu begeben. Bloblich warf fie im großen Gaale ber weiblichen Befangenen die auf bem Tijde ftebende Betroleum ampe um und feste damit ihre Aleider in Brond Die Barterin und die übrigen weiblichen Geangenen ftirtgten fofort auf die Gdjeib gir unb loidten die icon in Brand geratenen Aleider Die Scheid erffarte, fie habe absichtlich die Lampe inigeworfen, um ihre Alcider in Brand gu feben und fich bamit gu toten. Gie erlitt nur unbedeutende Brandwunden.

Ofthofen, 9. Des. Ganitatorat Dr. Rollh ollte fich bergeftern wegen Berleitung gum Meineib bor ber 2. Straffammer in Maing berant. worten. Die Gache wurde aber auf unbestimmte Reit vertagt. Der Angeflagte befindet fich in Untersuchungshaft.

Alein-Steinheim, 9. Des Das hodmaffer farbert feine Opfer. Das Bjährige Gobnden bes Schubmachermeifters & I oft er mann ipielte am Ufer des Mains, glitt ab, fiel in die Fluten und

- Billmar, 0. Dez. Die Marmorfabrit Reumann u. Co. arbeitet bon jest ab nur noch bon morgens 8 bis nachmittags 4 Ubr. Auch haben Arbeiterentlaffungen fiatigefun. Die Firma murbe burch ben ichlechten Gieichaftegang gu diefen bedauerlichen Magnahmen

+ Giegen, 9. Des. Much in ber biefigen Umgegend scheint die gefürchtete spinale Rinderlähmung anszubrechen. In Gar-benteich und Wieseled sind einige Rinder an Lahmungsericheinungen erfranft. Auch anbere

Raffel, D. Deg. Das hiefige ich afte bane, bas etwa 800 000 M Schulbatte, ift im 3 mangsvettauf für ben Der bon 306 000 M in ben Bejit ber Firma Rest. Eugmann, Baditeinfabrit, übergegan.

Gamtliche Sandwerfer, und Lieferantentarbera gen find babei ausgefallen. Die erfte Onpoliet mar in der hand ber Zentralfaffe bes Deutscha Maurerberbandes, und die zweite Oppotfet in ber hand der eben genannten germa. Die Gefant. hupotheten betragen 456 000 M.

Die Welt por Gericht.

(Mainger Straftammer.) Die Mainger Schlachthof-Mffare.

Western morgen um 0 Uhr erreichten bie 3handlungen mit der Berfundung des Urter ihr Enbe. Folgende Strofen wurden über b ebemaligen Sallenmeifter verhängt: Beter In. ton Thierh zu 8 Monaten Gefüngnis um 300 M Geldstrofe, Bosentin Thierh zu 2 No. naten Gefüngnis um 300 M Geldstrofe. Joseph zu 2 No. naten Gefüngnis und 300 M Geldstrofe. Joseph zu 2 No. strofe, Jos. Rheine und Abam Sattig je 1 No. nat Gefängnis und 300 M Geldstrafe. Die Webgermeister Gunz und Eismohrer wurden zu 200 M Geldstrafe von Mehrermeister und Rielköndler acht Mehgermeifter und Biebhanblet murb. freigeiprodon.

Aus der Geschäftswelt.

Cout und Beart, bie beiben Mordpolfabrer, Gin frie effantes Reifefpiel. Preis .# 2 .-. Multab Beife Bert. in Stuttgart. Das Spiel bat bie ftrittige Morbbelm. bedung jum Gegenftanb. Junicht berbient bet mit fünftierifc ausgeführte Spielplan Erwahnung, ber i geographifden Renntniffe erweitert und in bas Leben an Gebeimniffe ber artrifden Regionen einen Einiffe gewährt. Man fiebt bies bie berfchiebenften Sinbernite Die Die feche Siguten: Coof, Pearty, fotvie Die vier ge fimos su goerminden boben. Gunfaufe, Gisberge un Gelabren anderer Met ftellen fich ben Borbringenben über ben Gang bes Spiels entidelbet bie andfibete. Spielregel - entgegen. Wem es nun bon ben beber Bartelen guerft geftingt, ben befonders marfierten "Ren pal" ju erreichen, geht als Gieger herbor. Diefes unter baltenbe und belehrenbe Spiel, bas bie Phantafte ber Be telligten beflügelt und burch aublreiche fpanneme no mente bas Inierelle immer mehr fteigert, ift far ber Beibnachtstifd febr au empfehlen.



Tenip, nach C. 1

Barometer beute 747,03 mm.

en als

dau

Preirings

ren Mk.

Fern

a 15

Borausfichtliche Witterung fur 10. Legember vo. der Dienftnelle Weildurg: Bunadi troden, vielfach beiter, nachts falt.

rroden, vieltach heiter, nachts falt.
Niederschlagshöhe seit gestern: Weißburt 1.
Feldert 1, Ven.irch 1. Varburg 3, Fulde 1.
Liegenhau en 1. Schwarzenborn 7. stags 1.
Waster: Rheinpegel Canto gestern 3.16 heute 3.06 stand: Lahnpegel Weilburg gestern 3.02 heute 2.76
Echnechöhe Feldberg 35 cm
Westerwald 4.

10. Des. Connenuntergang 5.51 Montaufgang 5.11

Bur unverlangte Danuftripte übernimmt bis Rad

rion frine Berantmortung. Chefrebalteur und berantwortlich für Bolitit, Feuillem tofalen Zeil, Sport und teste Drabtnagrichten: Dill Mortigeller Bur ben probingiellen Zeil und Gericht Sugo Merten. Gur ben Unseigenteil: Griebrich Melbin,

tamtlid in Wiesbaben Trud und Berlag bes Bicobabenen General-Mingeland Ronteb Lentolle.

Weihnachts-Einkäufen

gewähre auf sämtliche Artikel meines bedeutenden Schuhwarenlagers

die an meiner Kasse sofort in Abzug gebracht werden und bitte, von meinem Angebot recht ausgiebig Gebrauch zu machen.

Schuhwarenhaus Ernst.

Bitte genau auf Hausnummer achten! Telefon 3955.

Grosse Auswahl in Gamaschen. Verkauf nur gegen bar. Metzgergasse 15. Telefon 3955.

Das Patentgefet.

Berlin, 8. Tegember.

Der in Duffeldorf domigilierende Berein Deutider Majdinenbauanftalten hatte nach em Raiferhof" eine Cadwerftanbigen Sibung inberufen, um ju berichiebenen Gragen, Reform Des Batentgejebes betrafen, Gteland su nehmen. Unter den Anwejenden be-Binenfabriten Deutschlanbe,

com ber leegrugung burch ben Borfigenben genraf b. Rieppel (Rurnberg) erftattete ber ftellmitetenbe Weichaftsführer Gr. Grolich einen neitende Geschnitssubrer fr. Frolich einen meitenden Bericht, indem er darauf bimpies, bie Reform des Patentgesebes die technischen industriellen Kreise schon seit einigen Jahmbefriellen Greibes die der leiten werten für den Schutz des gewerblichen Eistums veranstalteten Kongresse in Disselders, einig und Stettin wichtige Beschlüsse gesacht, benen webl alle wissenichaftlich technischen enen mobl alle miffenicaftlich-tedmifchen u. duftlichen Bereine Stellung genommen ha-Go ericeine notwendig, bag die Industrie ihre Bertretungen trot ihrer Weieligung ben Kongressen für gewerhlichen Rechtsschung ben Kongressen für gewerhlichen Rechtsschung ben Fragen Stellung nimmt, dein sonit wie die Austraumg entstehen, sie stimme den seinsten die ist aber nicht der Fall. Es wurde hierauf und geschäftlichen Weratungen eingetreten.

eriter Stelle eritattete ber Direftor ber Minenfabrit Mugeburg-Rurnberg, Dr. (Bugbeimer, ein umfangreiches Referat über die at: "Goll Das Recht auf bem Batent bem Erer an Stelle bes Anmelbers gufteben?" Der seferent fam zu folgenden Leitsähen: "Ein Er-in des bisherigen Medites des Anmeiders auf Pertent durch das Necht des Erfinders hieral ericeint weber notwendig noch empfehlens-net. Insbesondere fonnen gur Begrundung da-er nicht die Ansprüche ber Angestellten auf die mennten Angestellten-Erfindungen in Frage men. Gegen die Einfifdrung eines allge-men Rechtes bes Erfinders auf bas Patent ik neben dem Mangel jebes zwingenden Grunbie fdevere Gefahr endlofer Rechteftreite und indurch herbeigeführten Berrates wichtiger gefaftsgebeimniffe geltend gemacht werben." Seine Firma babe mit ber Erfinderflaufel Medie Erfahrungen gemacht und diefe jest ab-

telles

Tedisanwalt Mittelftaedt wendet fich bage en als ob die Stettiner Beichluffe nur von Theo-miten gefaßt worden feien, es hatten auch 108 emitrielle dafür gestimmt. Es sei ein gtoger keteil, daß man den Angestellten in Stettin ge-im babe: Ja, wir wollen euch das Recht auf eure kilndungen geben. Der Kampf hat dadurch an Stette verloren. Brattische Erwägungen sollmint beranlaffen, die Frage bes Erfinberrechts

endern als eminent wichtigen Zafter, gumal das Erfinderrecht im Reichstage ein Saftor von hober fozialer Bedeutung geworden ist und der Reichs-tag sich einmütig auf die Seite der Angestellten in einer Resolution gestellt hat. Mit dem Erfin-derrecht ninmt man den Angestellten eine Bablparole aus der Sand und verhindert zugleich eine Beidrantung ber Bertrageireibeit,

Geheimrat Aron: Erfindung ift nichts weiter als ehrliche Arbeit, fie bedarf des Fleifes und ber Ausdauer wie jede andere Arbeit. Ge falli fein Erfinder vom himmel, wie bas Bublitum meint. Man moge boch nichts berichleiern: Wenn man einen pringipiellen Rummunismus wolle, dann jolle man das offen jagen. Bielleicht würs den jolde Bestimmungen auf wirken, vielleicht, aber an einem gesunden Körper wie es uniere Industrie ist, joll man feine Bersuche machen (jehr richtig). Direktor Baldschmidt erklärt, das er für die Stettiner Beichluffe gestimmt habe in ber Annahme, dag fie viel Unbeil nicht anrichten fonnten und in ber weiteren Unnahme, bag fein zwingendes, sondern nur ein positives Recht ge-ichaffen werden solle. Oberingenieur Reumann: Wenn wan das Erfinderrecht der Angestellten auch nicht billigt, fo wird fich boch ein Beg fin-ben laffen, um ben Angestellten eine Entichabigung für ihre Erfindungen guteil werben gu laf-

Regierungerat Bartele: Es ift immer gefahr-lich, an Rongreffen, wie bem Stettiner, teilgunehmen. Ge ift bort gewiß viel Kompromiffelei getrieben worben. Mit logiiden Gefichtspunften darf man bei Gesehen nicht kammen. Dem Gesichgeber ist es schumppe, ob ein Weseh logisch entwicklie ist, wonn es die Industrie wünscht. Prof. Budde: Die soziale Frage ist nicht immer eine blose Rachtfrage, wie es dier hingestellt worden ist, sondern auch eine Rechtstrage vom Stand. punti des einfachen gesunden Rechts aus. Im printigen gibt es ganze Kategorien von Menschen, deren gesamte Tätigfeit darin besieht, immer et-was zu erfinden gu erfinden. - Gebeimrat Duisberg (Elberfeld): Es ift nicht richtig, wenn man bon ben Unternehmervereinigungen immer berlangt, bag fie sich auf einen Boden begeben, ber ihnen zu-wider ist. Es ist da besser, einen Kompromis zu schließen. Das ist umso nötiger angesichts des Be-ichlusies des Reichstages bezüglich des Ersinder-schubes. Die Wöglichkeit dazu ist gegeben im Saniabund. - Bon einer Beichluffaffung über

Daniabund. — Von einer Geschungsunung uber die Leitsätze wird Abstand genommen. An ziveiter Stelle sollte Professor Zechner von der Firma Canz-Mannheim über "Die Entschä-digung der Angestellten sir ihre Ersindungen" iprechen. Da Prof. Zechner erfrants ist, brachte der stellvertretende Geschäftsführer Fröhlich seine der stellvertretende Geschäftsführer Fröhlich seine Ausführungen gut Berlefung, Die in folgenden Leitfaben gipfelten: "Die heutige Rechifprechung gibt den Angestellten Grfindern bereits ein Anrecht auf Diejenigen Erfindungen, Die nicht in ben Bereich ihrer bienftlichen Tatigfeit fallen; fie ichutt fie augerbem bor einer burch guweitgebende vertragliche Bindung. Da-

ber liegt fein Anlag vor, ein besonderes Recht ber Angestellten an ben von ihnen gemachten Erfinbungen aufguftellen. Bei Erfindungen, Die in bas Arbeitogebiet bes Unternehmers geforen, Die aber nicht im Bereiche ber Tätigfeit bes Unge ftellten liegen, muß das Unternehmen wenigftens eine Borgugoftellung gegenüber britten Berfonen beanspruchen. Die gesehliche Festiegung eines grundfahlichen Entschädigungsanspruches oder eines Gewinnanteiles wie auch Bejtimmungen über deren Höhe sind zu verwerfen. Die Ma-schinenindustrie hat es von jeher als eine Ehren-pflicht betrachtet. Angestellte, die durch ihre erfinderifche Tatigfeit dem Unternehmen Borteile bringen, bierfür entsprechend ju entichabigen bie Form, in ber biefes geschieht, muß jedoch privater Bereinbarung swiften ben Unternehmern und ben Angestellten überlaffen bleiben. Auch hieran ichlog fich eine lebhafte Debatte.

Der Weinzoll.

Musländifche Weine.

ihren Robember-Mitteilungen fchreibt die Sandelefainmer Robleng in bem Sinpitel "Untersuchung eingeführter ausländischer Weine" wie folgt:

Infolge einer Anregung aus bem Begirt brachte die Sanbelstammer Die Beforgnis ber Schaumweinfabrifanten, daß ihnen aus einer unnotig ftrengen Ausführung der für die Unterfuchung ber aus bem Auslande eingehenden Beine geltenden Boridpriften erhebliche Rachteile ermadien würden, gur Renntuis des Reichstang-lers. Die Rammer beionte babet besonders bie Befürchtung, daß die in § 5 ber Beingollordnung für Genbungen gleichartigen Inbalts gemährte Bergünstigung durch den Nebereifer mancher Be-amten bereitelt werden fonnte, und erflärte wei-testigebendes Entgegenfommen bei Anersennung der Gleichartigseit des Inhalts verichiedener Faj-jer für dringend erwünscht, da sonit nicht nur die Untersuchungs-Bebühren unverhaltnismäßig anichwellen wurden, fondern auch die Wefahr ftande, daß infolge ber mit ber Untersuchung bes Anhalts der einzelnen Foffer verbundenen Beit-berlufte der Moft verspätet und verdorben in den Befit des Empfangsberechtigten fame. Die Rammer bat deshalb den Reichstangler um Erlag entiprechenber Unweifungen an Die in Betracht tommenden Beamten.

Um ju geigen, wie ungureichend vorbereitet die Ausführung der neuen Borichrift über die Unterfuchung ber eingeführten ausländischen Beine ift, berichtete die Rammer über einen ihr mitgeteilen Fall an den Reichstangler mit der wiederholten Bitte, für weitestgehendes Entgegenfommen der beteiligten Beamten bei ber Sandhabung

ber neuen Bestimmungen gu forgen.
Eine Schaumweinfabrit, die im Begriffe ftand, die bon ihr in ber Champagne gefauften Mofte gur Berarbeitung in bas beutiche Bollgebiet einzufuh. ren, fandte gur Bermeidung von fich an der Brenge

ergebenben Weitläufigfeiten entsprechende Broen bon ben einguführenden Moften an eine bon Reicheregierung gur Bornahme bon Unterfuchungen bezeichnete Berionlichfeit in Baris, e aber ber Firma baraufhin mitteilte, bag ibr Laboratorium noch nicht fo eingerichtet fei. bag geforderten Analyjen ausgeführt werben

lleber die Gebuhren für Beinuntersuchun-gen ipricht fich dieselbe Sandelstammer Robleng

wie folgt aus: Rach § 2 ber Beinzollordnung unterliegen ausländische Weine und Mojte bei ihrer Einfuhr in das Jollinland einer amtlichen Untersuchung auf ihre Einführfäbigteit. Die Kosten dieser Untersuchung dat nach § 3 der Berfügungsberech-tigte zu tragen. Aus Weinhandelsfreisen des Be-zirls heraus, die an der Einführ französischen Weins beteiligt sind, wurde die Kammer darauf aufmertfam gemacht, daß die Berechnung ber Bebühren für die Untersuchung deingend einer an-berweitigen Regelung bedürse, da die Sobe der Gebühr ohne Rudsicht auf die Menge und den Bert des einzuführenden und zu untersuchenden Beins bemessen und daber im Berhältnis gu Menge und Bert oft viel gu bod fei. Die be-treffende Untersuchungsstelle, um bie es fich hanbele, erhebe für jebe Untersuchung 15 .M. Diefen Sah möge bei gröheren Ginfubrmengen nicht fon-berlich ins Gewicht fallen und angemeffen fein. Burben aber fleinere Gebinbe, beifpielsweise bon etwa 100 Liter Inbalt ober noch weniger, mit fo hohen Untersuchungstoften belaftet, die weit mehr ausmaden ale bie Gracht und die nicht felten Brozent überschriften, so muse dis 10 ibs 20 Brozent überschritten, so muse dies namentlich von fleinen und mittleren Geschäften, die meist nur fleinere Rengen bedürsten, als eine härte empfunden werden, die ihnen die Einsuhr und den Sanbel mit frembem Bein febr erichwere

oder auch gang unterbinde.
Die Kammer brachte diese Aussührungen zur Kenntnis des Regierungspräsibenten und vertrat die Weinung, daß die in der Höhe der Gebührenbemessung liegende unzweiselhafte Erschwerung der Einfuhr bon ausländischen Weinen — es handet Einfuhr von austandischen Weinen — es handelt sich besonders um französische, spanische und portugiesische Weine — das dringende Verlangen der Beinbandelstreise nach einer baldigen Aenderung der Gebührensähe unter Berückschtigung der zu untersuchenden Wengen und des Bertes der Ware rechtsertigt. Sie betonte dabei, daß sie den von der Handelstatt geber von der Handelstatt gestichten Einaabe vorgeschlageren Händelstat gestichten Einaabe vorgeschlageren Höchtlich von richteten Eingabe vorgeschlagenen Söchifat von 5 Prozent des Wertes für Mengen im Werte dis zu 3000 - K schan für zu boch balte, und bemerkte, daß ein anderer Weg zur Abhilfe sich vielleicht finden ließe, wenn für kleinere Wengen oder für Wengen von geringerem Werte eine persistente Mengen bon geringerem Berte eine bereinfacte Analbse gugelaffen wurde. Die Rammer ichlog mit der Bitte, die geeigneten Schritte in der Rich-tung einer Erleichterung der Ginfuhr in bem oben dargelegten Ginne gu fun.

Das praktischste Weihnachts-Geschenk III Jung III Alt zu den bekannt billigen, streng zu den bekannf reellen Preisen.

Bei mir findet Jeder, selbst für den empfindlichsten Fuss das Edities. Ich führe Herren- und Damenstiefel in allen freigen und Ledersorten, Schnür-, Zug-, Knopf- und Schnallenstiefel

550 650 750 850 950 1050 1250

Ferner Kinderstiefel in allen Qualitäten und Preisen von

a 150 225 275 325 375 425 475 525 650

Boxcalf 850

igmä

Spezial-Marke: Herren Damen Boxcalf 750



Eislauf., Rodel., Jagd. und Touristenstiefel mit geschlossener Lasche Mk. 850

Marke ,, Wasserteufel" mit Doppelsohle und Korkzwischensohle, wasserdicht gearbeitel für Herren Mk. 1450 für Damen Mk. 1250

Kamelhaarschuhe sowie alle möglichen Sorten Hausschuhe und Pantoffel in Filz und L der mit warmem Futter. Grosse Auswahl in gefütterten Strassenstiefeln. Gummischuhe, deutsche, russische und amerikanische Fabrikate in riesiger Auswahl Schutstiefel, gesetzlich geschüzt, Marke "Buffale Bill" in allen Grössen am Lager"

Schuhhaus P

NB. Umtausch nach dem Feste gern gestattet. Stiftungen und Vereinen gewähre ich 5-10 Prozent Rabatt.

Ein Gratisproben-Ausschank

von Kathreiners Malzkaffee

Freitag, den 10. Dezember 1909

in folgenden Beichaften ftattfinden :

bei Berm Bean Spring, Bismardring 23. im Ronfumverein Bertramftr. 3

für Wicebaden Weftendftr. 3 und Umgegend

Romerberg 28.

Rathreiners Malgfaffee wird feiner gefundheitlichen Borguge wegen feit 20 Jahren argelich empfohlen, fein aromatifder Bohlgeichmad und feine Breiswürdigfeit find unerreicht. Bir bitten alle Bausfrauen, fich perfonlich gu überzengen, wie gut Rathreiners Malgfaffee ichmedt

Entzückende Neuheiten



Golfjacken, Jerseyblusen, Damen-Westen, Damen-Trikotwäsche, Blusen-Schoner, Reform-Beinkleider, Trikot- und Stoff-Röcken.

Strumpfwaren und Trikotagenhaus.

18813

Handel und Induftrie.

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 8. Teg. Sei Eroffnung mar bie Borfe febr fiff und bortolegend meiter abgefatpant burch Glatiftellungen. Die Revhorter Saulie fibte bier menig Ginfluft. ebenfo Tafts Bolfchaft. fint in menigen Werten war Gofoaft, fo waren Strafenbabn-Mitten auf Die befannten Borgange bis ju 188.50 Prozent umgefest, dann rubig. Eblfon fliegen bis 268 80 Bragent, in hoffnung auf Mitteilungen in der morgigen Generalverfammlung. Ranaba-Mitten gleichfalls fchwantenb 192.12 Brogent a 191.90 Bregent, Der Montanmurtt geigte abbrodeinbe furfe. Blobb maten famider auf bie Giderheit bes Dibibenbenansfalls. Im freien Berfehr murben Ralimerte amangs lebbaft umgefest bet durfen bom geftrigen Effener Ribeau, baen war bie Lenbeng fembener. Es werben genaunt Deutsche Rallwerte gu 132.00 Progent, Delbourg ju 75 Brosent, Cattorf su 103.50 Brosent, Burbach su 14 500 .4 alles aunamit Gelb, bann eber Brief.

Grantfurt, S. Des. Die Botichaft bes ameritanifchen Praffbenten nahm nicht, wie munderfeite befürchtet wurde, eine aggreffibe Stellung gu ber Truffrage, berichob vielmehr eine Bebandlung biefer auf eine fpiftere Belegenbe t. Der Inhalt ber Botfchaft, Die namentlich bas mirtidafts liche Gebeiben ber Union betonte, madte auf bie beimifden Martte beu gleich guten Ginbend tole auf Die Rem-Porfer Borfe, obne bag fic jeboch ein gleicher Ginflug auf die Rurfe fonstatteren lätt. Trop der Besserung der amerifanifden und Comboner Notierungen fehte fic an ben beimifden Martten bie Reigung gu Gemingrealifationen fort. Unfdeinenb will fic bie Spefalation im Binblid auf ben berannabenben Jahresichluß erleichtern, um fic ber Gelbfroge am Ullimo entichlagen au fonnen. folge biefer Gewinnabgoben, Die fich auf faft alle Borfen gebiete erlitedten, fomunten fic bie Aurfe ab. Einen ftarferen Radgung miefen Ediffabrtbaftien auf. Es fcoint, baf ber jungfte Unsweis über bie Entibleftung ber Bertebreberhaltniffe nicht ben Erwartungen entfprach. Buch fcheint bie Umnahme berftimmt gu baben, bag ber Morbbeutide Clopb für bas laufenbe Jahr feine Divibenbe berteifen wirb. Dies batte man givar feltber toobi laum unbere ermartet, gat aber animeinenb boch ber finntre-

ine Unlag gu einem neuen Boritog, Bon Transportafrien lagen Rand-Debenburger, Die bereits geftern abend eine Iprojentige Steigerung erfuhren, weiter feft. Induftrie. papiere aller Mrt weifen Rursabidmadungen auf, bie jebod feinen gröberen Umfang annahmen,

Grantfurt a. M., 8, Des. Mbenbebefe. Umfabe bis 6.15 Uhr abenba,

Arebitaftien 210.10 bg., Distonto-Romm. 196.80 bg., Drebbner Bant 161.50 bg. apt, Defterr, Banberbant 126.50

Granisbahn 156.50 8g., Lombarben 23.10 8g., Rab. Debenburger 26 bs. G., Chantungbabn 119:20 bs. G. spt., 119-119.10 9is 119 65. ult. Mug. Lofais und Stroften. Dahn 150.50 bg. G.

Rornbeutider Blobb 102.25 bg. G.

28tf. 20fe 179.40 bs.

harpener 200,50 bg. cpt., 200,50 bs ult., Ber. Chen. Babe, Mannheim 322.25 ba. G., Coraubenfpund Aromet 153.20 bg. G., Gleftr. Coudert 140.25 bg. ult., Gieftr. Brown Bovert 19210 bg. G. Ablermerte Riever 304.50 bg. G., Gummito, Beter 304.75 bg. G., Reue Shot. Gef. 85 bs. G., Bab, Mnilin 454.20 bs. G., Doditer Garb. tocrfe 465 90 ba. 66.

0.15-6.30 Ubr: Contungaabn 118.00 ult.

Babrend Die Saubtipefulationegebiete (Banten unb Montamwerte) mangels Unregung bon ben austvärtigen Borfen anbaltenb luftlofe Salbung befundeten, maren eine geine Spezialwerte wie Schantungbabn, Rab Ochenburger, Ableriverte fleber, jowie Chem. Altien nicht unerheblich ilber heute mittag.

Staffee und Buder.

habre, 8. Des. (Unfangeturfe.) Raffee goob aber. Cantof, Mubig.

Magbeburg, 8. Tes. Rornsuder 68 Grab uhne Gad 12.05-12.221/4. Hadbrobudte 75 Grad ohne €ad 10.45-

Stimmung: rubig.

Brobraffinade 1. obne Fag 22.50-22.75. Gemablene Raffinabe mit Gad 22.25-22.50. Gem. Melis 1. mit Cad 21.75-22 .-. Reiftellauder 1. mit Gad -.-.

Stimmung: rubig.

Robsuder 1, f. a. B. Samburg per Des. 12.421,0 12.4714, C. per Januar 12.45 C., 12.50 S. per 20ars 12.55 C., 12.60 S. per Mai 12.65 C., 12.6714 S. per Muguft 12.80 B., 12.85 B. per Offeber Degember 10.80 &., 10.85 B.

Ctimmung: matt.

Martte und Meffen. Brudimarft ju Limburg o. Geigen (Raffourfeer) 18, Beiber Beiten ibn Germbforten) 17.50, Rorn 11:80, Guttergerfte 2.20 gerfle 11, Safer 7.50, Erbfen -.-. Antiene getile 11, Parer 100, Der Maller, Butter filb 240 2 Ciet 20 8.

		tor-bis cor-ii		Pro 100 Dina Pro 100 Dina Erbrah Salida	
at bollft. ausgem. bodit. Schlagtto. blatt. 6 Jahre alt, bi tunge, fleifdige, nicht ausgemöltete und alt, ausgemältete, ei möhig genährte junge und gut genöhrte altere, di gering penährte jeden Allers;	43—16 84—42 35—87	77—90 78—76 70—72	44 40 36	18 27 72	
a bollfielfdige, eusgewachtene, boll. Echlachtwertes,	39-42	66-70	40	68	
a) bollfleistige ausgemältete Järfen höchten Sallacktwerted, b) bollfl. ausgem. Kübe pöchft. Schlacktw. dis zu 7 Jahren, c) alt. ausgem. Kübe in wenig gut entre. ig. Kübe ii. Färfen. a möhig genährte Kübe und Färfen. e) gering genährte Kübe und Färfen: Cerling genährtes Bungvieh (Fresser):	39-41	74-76	40	75	
	35-38	70-74	36	79	
	31-33	62-66	32	61	
	24-29	50-55	26	52	
a) Toppellender, feinste Mast. b) feinste Math (Sollmidsmast) und beite Cauglelber ej mittlere Math und gute Cauglaider ejseringere Cauglaider;	48-55	80—91	51	85	
	43-46	70—78	44	74	
	35-40	65—70	37	67	
a Mafilammer und jüngere Mafidammel	35	70	35	70	
	26 - 28	52—56	27	51	
	20 - 22	48—50	21	40	
a) vollsteischige Schweine bis zu 2 Zentner Lebenbgewicht. b) vollsteischige Schweine fiber 2 Zentner Lebendgewicht, e) vollsteischige Schweine fiber 21,4 Zentner Lebendgewicht, d) Bettischweine fiber 3 Zentner Lebendgewicht, e) lieischige Schweine,	58-59	74-75	58	74	
	58-59	74-75	58	74	
	56-58	79-74	57	73	
	56-58	72-74	57	73	

Die Preisnotierungs Rommiffion Biesbaben.

Rapliman Ringo & HAMANDE LAW HEADED

meriner morse,		nbardzinsfaß 6%, Privatdiskont 41,64
Disch. Fds. u. Stasts-Pap. Charlith. 13-963 32 07.71 Charlith. 23-963 32 07.71	Provincials 4 100,906 fo. do. Pez 5 102,900 cc. Vice Vill 4 100,006 cc. (V. 1512 31 96,300 Rade Science 5 182,400 Finan Relate 5 160, 66. 31 91,900 Rade 50,000 Rade 80,000 Ra	Silvi do, Kosswere, II 2503.106 co, Stableske, 25 meter 3-6 do, Frii, Gan, 17 177.8214 Inline Hanch 7 1888 3-6 Opport, Com. W.14 1148.6006 Callabott Varies A Bassa
크루프랑의 de. de. 3 85.10mm Niet St.A.98/10/ 4 100 50	Fig.	7Ab (Fee, Sprit-AG.20 (358.30%) = 855, Sels36 6 (482); 480 (Rawcell on Se 113/0142.50%) = 876668 20 8
9 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 -	500 Sent Heist 4 180.400 Natheres State 4 1 1 2 2 3 50 50 Natheres State 6 1 1 5 0 5 Natheres State 6 1 1 5 Natheres State 6 National National State 6 N	239 Chein Dautwer 4 281 2000 2 00 Street 4 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125 125
40. do. 1902 31 83.300 do. 78 91 v 02 3 101 50 hayer. 5t. Act 4 Whatdeast St. A. 4 1903 32 65 708 Warningt 97 31 82.60 do. 505.501 37 Pringt St. Act 30 - Pringt St. A	50G Main, Toold-1, fre. 38.40b de. Sudb. (Lh.) 0 23.30b de. de. t. 201 84.25G de. hippett. 1. 4 61126.10tc/Dergm. Elettr.18 308.90xifitarpecer Sryp. 8 205.30b (Odent 407) 1 3 (WarnettWien 0 128.30b de. de. 0. 11 32 31.75G Parett. 8 17.75G Parett. 1 17.82	NG ds. Jeckert S 116 505G = dc.Strass 10 https://dc.Stcts.Communication.com/
0	Autländische Feads Autländis	Mill Statine Sattone 7 118 SONASS bood Nove 0 188, so Not 1 184 SONC block of 177m block of 187 Son 187
B H H H C 60, 60, 1902 3	20 20 20 20 20 20 20 20	55 do 21skette 14 421.003 do V s. 104 4 525 05 dondono, Sett. 8 112.750 Corrin do 100.75
5 5 0 00db. 52.Krd 050 331 dn. 60. 32 94.25	200 Griech 251-54 1.6 48 250 Courting Staff 3 84.500 Freeze South V 44114 250 Innea Cred. A 80168.580 Freeze Staff 3 84.500 Freeze South V 44114 250 Innea Cred. A 80168.580 Freeze Staff 3 85.600 Kein Staff 3 84.500 Freeze South V 44114 250 Innea Cred. A 80168.580 Freeze Staff 3 85.000 Kein V 4818 582 588 588 588 588 588 588 588 588 58	50 Scholz-Massed 1 131.00b Lancabute . "30 8180 100 Compandias-116 268 80b 00
30 92.00 do. do. 30 90.700 do. do. 3 83.50	00G de. 4 90.905 de. Ohl. Geld 5 102.20sG Pr. Cestr. 8d. 90 4 99.70G Wildesheim, St. 8 160.105 Bremer Wolff, 10 272.12sG kyffbanaeride. 6 175.0 80G Merida 4050M 5 — Nanger, Damh. 44 — do. v. 03 st. 12 4 100.00 G Keler Sast. 7 74123.555 Caroline 8.0ffv30 403.00 G Lapp. Turbett, 0 117.0 30H Ontertr. Coldr. 4 99.50G Massec-Karsk 4 84.50sG de. v. 05 st. 16 4 100.40G Kelegh. Ver. 8 7 130.25G Cassel Federal 2 295.50c Lapthbaneer 10 206.0 de. Panierri 4 — Orni Grass Sastel A. 100.40G Kelegh. Ver. 8 175.00G Cassel Federal 2 295.50c Lapthbaneer 10 206.0	Note StadtbergHatte 0 97.7566
10 1 2 0 1 5hein, Pri. Oht 20 22 3800 21 6a. 20 22 38 66 6c. 13. 11. 10 2 3 36.750 21 5hebach 4 100.55 6c. 3. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.	500 Fort.Sta. enf.M 3 64.50nG Kura-Kiew 4 90.75h 60.00 96m. 16 33 92.00 60.Prinzfbank 7 128.25nG Casselfolder 3 144.75h (Leopaid Grate 7 120.9 30 60. Prinzfbank 7 128.25nG Casselfolder 3 144.75h (Leopaid Grate 7 120.9 30 60. Prinzfbank 7 128.25nG Casselfolder 3 144.75h (Leopaid Grate 7 120.9 30 60. Prinzfbank 6 103.00nG Casselfolder 3 144.75h (Leopaid Grate 7 120.9 30 60. Prinzfbank 6 103.00nG Casselfolder 3 144.75h (Leopaid Grate 7 120.9 30 60. Prinzfbank 6 103.00nG Casselfolder 3 144.75h (Leopaid Bank 6 103.00nG Casselfolder 4 120.9 30 60. Prinzfbank 6 103.00nG Casselfolder 4 120.2 3 144.75h (Leopaid Bank 6 103.00nG Casselfolder 4 120.2 3 144.75h (Leopaid Bank 6 103.00nG Casselfolder 4 120.2 3 144.75h (Leopaid Bank 6 103.00nG Casselfolder 4 120.2 3 144.75h (Leopaid Bank 6 103.00nG Casselfolder 4 120.2 3 144.75h (Leopaid Bank 6 103.00nG Casselfolder 4 120.2 3 144.75h (Leopaid Bank 6 103.00nG Casselfolder 4 120.2 3 144.75h (Leopaid Bank 6 103.00nG Casselfolder 4 120.2 3 144.75h (Leopaid Bank 6 103.00nG Casselfolder 4 120.2 3 144.75h (Leopaid Bank 6 103.00nG Casselfolder 4 120.2 3 144.75h (Leopaid Bank 6 103.00nG Casselfolder 4 120.2 3 144.75h (Leopaid Bank 6 103.00nG Casselfolder 4 120.2 3 144.75h (Leopaid Bank 6 103.00nG Casselfolder 4 120.2 3 144.75h (Leopaid Bank 6 103.00nG Casselfolder 4 120.2 3 144.75h (Leopaid Bank 6 103.00nG Casselfolder 4 120.2 3 144.75h (Leopaid Bank 6 103.00nG Casselfolder 4 120.2 3 144.75h (Leopaid Bank 6 103.00nG Casselfolder 4 120.2 3 144.75h (Leopaid Bank 6 103.00nG Casselfolder 4 120.2 3 144.75h (Leopaid Bank 6 103.00nG Casselfolder 4 120.2 3 144.75h (Leopaid Bank 6 103.00nG Casselfolder 4 120.2 3 144.75h (Leopaid Bank 6 103.00nG Casselfolder 4 120.2 3 144.75h (Leopaid Bank 6 103.00nG Casselfolder 4 120.2 3 144.75h (Leopaid Bank 6 103.00nG Casselfolder 4 120.2 3 144.75h (Leopaid Bank 6 103.00nG Casselfolder 4 120.2 3 144.75h (Leopaid Bank 6 103.00nG Casselfolder 4 120.2 3 144.75h (Leopaid Bank 6 103.00nG Casselfolder 4 120.2 3 144.75h (Leopaid Bank 6 103.00nG Ca	3-D do. VA 0 121.00-x tonden 6.7, 5 2546 9- Ver, Cole-Riter 1 2 258.00-c de. 3 M 3 25.50 Gell de Wille, Haller 1 1 158.735 New York lists — 1553
50 Land-Left 30 90 755 do. L. A. 4 100.20 do. C. C. 4 100.20 do.	300 Tenn. 4c. 1902 4 91.300 (ac. 10.100 c. 00 4 83.20.6) cc. 1904 5. 134 4 32.250 6. Green 06[113.756795an.0agen150 835 505a] Libert Manch. 7 [1989 500 Manches 1902 4 91.300 (ac. 10.100 c. 00 10.100 c. 10.1	05 (Verwarts Staff3) / 85 505 de. 2 M 4 02 15 0 4 (Vegt & Welf . 114 205.758) Schmitt. 8 1. 4 02.56 50 (Verwall Pril C 27 228 256 6 tal. Pists: 0 T 5 02.00
## 5	500 do Soden-Cr 5 112.008 Hat Lieb C ang 2.4 72.790 do Plander-S 26 90.75mG Opin Flidan Ow 7 125.90m0 do Akt-Br 200 do Barguari 25 543.000 hat Pauls C A 5 95.80m [his Ministers 4 do I 500 4 95.25m [Fr. Sed Cres. 8 6 164.75h do Union Br 20 125.50h Marianh, Refs. 6 133.0 25 31 Cair Faz. 1940 4 do IX. XIX. 1912 4 95.00m [do Vice Bd. CR S 31 183.000 do Vice Bristol I 103.000 Marianh, Refs. 6 1143.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 112.0 1	Gob Westerneed the 100 218.756 Orto. Colors. Gob Westernia Cee. 17 107.803 TO France Stacks hallow God Western Crahinad 6 184.504. Cityersing p. 2000 184.0
de. 1882.90 32 35.400 de.	305 6s. Sagd. A. 57,000 SquiPac. 1912 6	Ob de Kopinski 0 111.50k (Armerkan Notes, 2006) ObG de Statimeris 0 77.00kg (beleische Koten, 1850) Of Wicking Genetill 0 122 50kg (egische Sakk, 11.50 de Ob Wicking Leder 10 201 00kg (Franz Sakks 10.00 de)
Charlist 99-99 4 (101-00) [4] do. do. 30 92-25	10G di Aronantel 4 22 408 Bart Hep. Each 21 21 000 do. XIV. 1912 22 22 000 Ib. West Eder Stit70 50G do. Papier! 0 31 000 Noder! Kohtzeld 215 0 0 0 31 attr. 97 31 82 300 Brills V.VI.a 14 42 101 3040 do. Kleinb. Obl. 4 32 100 Rusa. Sk. E.a.H. 10 189 4040 Eagl. Wolfram 6 103 5040 Social Stit. 8 104 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105	Ciciwiet, & Randtm. 4 B5.20G Oesterr, Rot. 1000c3 Bank

waren zu ermässigten Preisen, sowie alle anderen Schuhe u. Stiefel für Herren, Damen u Kinder, anerkannt billig.

Schönfeld's

In unferem Berlage ift erfchienen und durch alle Budhandlungen gu beziehen:

Don Viftor Andberg.

Mus dem Schwedischen übertragen (autorifierte Überfegung) von Jofeph fredbart

Das beruhmte Bert Rubberg's, bas bier in einer autorifferten Ueberfetjung ericheint, behandelt im Anfchluft an bie in ben Dufeen gu Rom und Reapel befindlichen Statuen folgenbe Cafaren: Julius Cafar -Anguftus - Tiberius - Caligula - Claudius - Rero - Antoninus Bins - Marcus Auretius.

In feinfinnigen Betrachtungen ichildert ber Antor bas Beben ber Raifer, mit Ginflechtung ber geicichtlich benfwfirdigften Greigniffe ihrer Regierungszeit. Bablreiche Anmerfungen und Erlauterungen geben auch bemfenigen Befer, ber einer flaffifchen Bilbung entbehrt, ein anschauliches und feffelndes Bilb ber romifchen Raifergeit Acht prachtvoll ausgeführte Abbildungen nach ben Original-Statuen find bem Buche beigefügt.

Preis in Leinenband gebunden 1,70 DL; in hochelegantem Geschenkband, auf starkem Papier und mit Goldschnitt 3,25 M.

Halle (Saale) Otto Hendel Verlag. Verlag der Saale-Zeitung, Annoncen-Annahme Haasenstein & Vogler, A. G.

Was ist das beste Gewürz

für Milch und Mehlspeisen?

Nur

Vanillin-Zucker.

Derselbe ersetzt die teuren Vanillestangen vollständig und ist ausgezeichnet durch seine Billigkeit u. Ausgiebigkeit

Zum Backen nur das echte Dr. Oefker's Backpulver.



In Sansbrand 50% I In Rustoblen I und II 10 In Ruftohlen III Bargablung frei Keller. Bei Debrabnahme billige

Rote, belg. Unthracit, Giertohten, Britette billigit. Bellehijte. Wilh. Weber,

Oerker

Zu vermieten.

Wohnungen.

3 Zimmer.

Bueifenauftr. 16, ich. 3.3im. Wohn, neu ber gerichtet, glob ip bill g.v. Ridb.b. Riniche, bochp. baf

2 Zimmer.

Mauergaffe i 1, ft., frdi. M.-29. (2 Raume u. Rell , neu berger., fot od. ip. 3. vm. N. dof. 2005 Cedanir. I Manj. 28. 2 Bimm. 7392 n. Kuche zu verm.

Biernadt. Rathausfir. Rud Beneri. u. Gas, für 150 Mit. fofott ju vermieten. (17814 Dab im Laben.

1 Zimmer.

Adlerfrage 28, Bob. part., 1 Bim., Ruche m. Abichl. fof. 3. vm. Rab. b. Schubeler pt r.

Gneifenauftr. 16, bei Ribide, ich. Manj., 6 & monati., &

Cedaunt. 1 Mani Simmer m

Möbl. Zimmer.

Blüderftr. 24, 1 r m. Manf. 7390 Drubenfer.8,23bh.2,r.,fonn. auft. Didbden ed. Berrn bill, fcones Logerhalt Auf Bunich m.Roft.

Zeerobenfir. 2, 3, jch. mbl. 3. 1—2 Bett g. P. 55 M., cvtl. fl. nt. 3. nt. Koft, poch 11 M.(1996 Ediwalbacherftr. 49, Bob. 1. ich mbl. 3 m. ob. obne Beni gu perm. Rab. part. 20262

Werkstätten etc.

Autogarage

ofort ju vermieten. (20272 Heb. Wenz, Biebricherftr. 23,p

Verpachtungen. In einem gut frequentierten Rachbarort Biesbabens

mit großem Taugfaal, Regel. bahn te. billig ju verpachten. Refictiant belieben ihre Abreffe unter Cf. 88% an die Egp. b. M. einzureichen 20718

Umfangreicher

wie großer Tanziaal Bereinsfale, Regelbahn, Gartenlofal unt. gunft Bedingungen gu verpachten. Rautionsf. Bemerb. woll. ihre Dif. u. Ce. 881 an die Greed. D. Bl. ein-20718

Mietgesuche.

In Biebrich oder Umgeg. von Biesbaben suchen 2 alt, rubige Leute in schöner Lage 2086: 4-Zimmer-Wohnung m. all, Subebor, Gass u. Waffer leitung Beding. Ausführt, Off mit Breisangabe erb. an H. T. Starlerube, Coffenftr. 161 II.

Suche Pferdeftan für za. 10 Bferde möglichst mittl. Stadt. Off.u.Cb 880 a. d. Crp. d: BL (7378

Stellen finden.

Männliche.

Tüchtige U IUUIIUUI U

für eine gut eingeführte fübbentiche Berfonliche Borfiellung von 9-1 Bicebaden, Mauritiusplat, Sofel Gropring.

Colide und fleifige Zeute mit deutl. Handichrift, die sich 18 bis 10 Stunden möckentl. in ihrer freien Zeit mit Abschriftsarbeiten für unsern Berlag beschäftigen wollen, sönnen damit ein Jahreduchtenst von 600 dis 1000 M erzielen. Nur erstgem. Angebote m. 80 Big. in Briefin. Mockeial und Muster werden berücksichtigt. Berüdfichtigt.

Berlag, Berlin W. 35, Propaganda Abt. 23,

25 Mit. tägl. Berdienst burch Berfauf m. Patent Ar-titels i Berren, Renheiten Jahrif. Mittwelda-Martersbach 6. (H.278

Donnerstag

Weibliche.

bei guter Begahlung gefucht.

Wiesbadener General - Anzeiger, Mauritinsfirage 8.

Suche Braulein oder Frau ale Wefellichafterin und Bilegerin ju nero. Dame mittleren Alters, Schriftl. Off. Gebaltsangabe Photogr. unter Ce. 888 an Die Erp. be. 21 erbeten.

Stellen suchens

Männliche.

Chepiner i. Stelle, am liebsten und in hotel ob. Geicha is-haus, Rimmt auch Arbeit aus Brivatbanben entgegen. Angeb. u. D. M. poitt Abeinftr 7388

Weibliche.

Icht. Conciberin u. n. Runden an. Berberitt. 35, p. t. anftand. junge Madden aus bem Barg welche einige Babre im Sangtorium als Stubenmadden tatig maven, fuchen balbigft abulide Stellung (in einem Saufe) in Canatorium

ob. Ru-bans. 20865 Geft. Off, erbet. unt. F. H. Sarzgerobe, Anguftenftr. 57.

Zu verkaufen.

Diverse.

Seltene Gelegenheit für Buchbinder

Meine im Reg. Bez Wiesbaden belegene Buch, Papier und Rurzwarenbandlung will ich verfaufen. Dieselbe eignet fich besonders für Buchbinder, ba eine Buchbinberei angegliebert werben muß. 3.6 felbit überweise meine jabrlich wiederfehrenden größeren Buchbinderarbeiten. Für tüchzigen Fachmonn glänzende Eriftenz Fester Preis 8000 Wt. (Inventar-wert) Anzablung nach llebers einfunst Off. unter Ci SS7 an die Exped d. Bl. 20868

Meggereiverkauf.

In einem Rreinftabten bes Reg. Bez. Biesbaben belegene, guigebende Mengerei mit eleftr. Betrieb, neuen Maichinen und neuem Gishaus ift wegen Rranfbeit bes Befigers billig ju vert. Grogartige Gelegenheit fur Angianger. Reflettanten wollen Off. inger. Repetunian inter Ck 88% an die Erp. d. 2)868 Blattes einreichen.

Waidvögel, Tauben, Guhner, hunde verfcb. Raffen bill. 1. verf. Dogheimerftr. 13, Gib. 2024

2 langhaurige, prachivolle, reinraffige St. Berohard - Hündinnen

18 u. b Monate alt, obne febe Untugend, befter Stammbaum, in gute Dande wegen Kransbeit des Besitzers abzugeben. Offerten: E. Greve, Montreux,

Billa Blorentine (Schweig). F 250 Bu vert. 2 fleine nenpinfcher: Sünden v. 2 Mon. b. 13. alt Hellmundftr 51, S. 2. 2029 3-100Chriftbaaume, Ceh

21dlerfir. 69. 2. Gt. Belegenneitstauf.

Ein Transport Reit. u. Bagen-Pferde steben jum Berfauf. Hochstraße 10 20695 Schones gr. Bufett preism. n pf. Rellerftr. 4, 3 r. (7338

Schwere Go.d= u. Silberfachen

billig abzugeb.: 4. D. u. D. Ringe, 2 Armband., 2 Bigart. u. 1 Bigaretten Grui, 2 Bor. il. I Zigareiten-Ciui, 2 Bor-siecknad. m. Brill., eine ibtar. Her (Antif m. Musif), 1 golb. D.-Uhr m. Schleise, 6 Baar Manschettenfnöpfe, 15 Brustknöpse m. Perlen u. Stei-nen, 2 Torienschaufeln, 18 rust. Geltigen-Vilder. L. Erfurt, Kirchgasse 11, Sth. 1. (1990)

2 Salbverded und ein Gi, gut erhalten, ju verf. 206 Hochitraße 10 Schr gut erhaltenes filberplat

2 . fpanner Pferbegefchirr billig abzugeben. Offerten unter Og. 8 5 an die Exped. d. Pl Offerten unter folime, 2 neue, Große bo, a ircha We 7, Stha.

Lelegenheifskaut!

Caffasdrante, groß. Bucher-raum, 65 cm Sobe, is Firma, fowie Bufto. Piano, fo gut wie neu, wird enorm billig vert. Priedrich ir. I i. I. 20801

Berd in Aupfericiff, Rochofen, 2 Masherbe, 1 Schild in Grange fpottbill. Rubesbeimeriruge

flaichen aller Art find in jedem Quant, billig abzug, Wellrinftr. 35, Bbb. part. Zel 1834. 7382 Rl. Gasheigofen, faft neu billig ju verfaufen. 20 Fr. Laur, Blücherfte. 7

Buppen-Rüchen und ,Stuben bon 2 .4 an. Zietenring 17, 3. Et. b. herborn. (7237 Swei faft neue Reg.-Bullbfen b. 3. pf. Bhilippebergitt. 58 pt.

Bruchfteine

und Badfteine billig abzugeben. Bauftelle Beberberg 9. 2019

Kaufgesuche.

Baderei ober Saus gefucht bier ober Umgegenb. Offert mit nah. Angaben v. Befiger unter "Baderei", poftl. Burth 96.

Gebr. guterh. Klavi tlampe ju faufen gef. Off m. Preisang u Ca. 879 a. d. Ero d. Bl. (7388 Stasanffag, 15-20 em h., für Labentijd ju fauf. gefucht fentls brunnenfir. 7, Laben links, 2028

Den höchften Breis für Lumpen, alt. Eisen, Meiall, Gummi, Reutschabf, Flaschen, Bapier, Jelle usw. 2011 b. pftl. Abholung B. Geiftler, Wellris-ftraße 35. Teleph. 1834. 738

Kapitalien.

Bert fucht Darleben von 300 Mt. Gett. Off. u. G. 882 an Die Erp. be BI.

Geld-Tarlehn j Höhe, auch ohne Bürg, zu 4,5 % an jed, a Bechiel, Schuldichein, a. Raten-abzahl gibt A. Antrop, Ber-lin NO. 18. Antrop.

Gelb-Darfehn 20545 ohne Burgen, Ratenrudgahl., gibt fcmellft. Marcus, Berlin, onhaujer-ullee 136 (Nudp. Geld=Bartenen, biofret vom Eulanteften Bedingungen (5%)a) auch an Brivale. Rateurüdzahlg. Back. Bertin 197, Bots: hamerstraße 43a. F. 229

Verloren.

Gin Paar Doppelfp. Bügel perloren. Abjugeben geg. Beloh Maingerftrafe 41, a.

Nahrhaft! Gefund! Billig!

Frisch vom Fang in Eispackung eingetroffen:

Prima Nordsee-Cabliau 2-5 pfdg. 30 Pf.

la. Cabliau im Ausschnitt 40 Pf., Seelachs 35 Pf., Seehecht 60 Pf.
Bratschollen 40 Pf., Merlans 40 Pf., Limandes 60 80 Pf. 20050
Frische grüne Heringe per Pfund 20 Pf. 5 Pfund 95 Pf.

Alle anderen Sorten Fluss- und Seefische frisch, gut uns billig in

größte 30, 2-4pfündige 35 pf.

Grabenstrasse 16, Bleichstrasse 4, Kirchpasse 7.

Portionsfifche 25, kleine 18

Verschiedenes

Hom oderne Herren-Anzuge nach Das liefert billigit unter Garan tie für tabellofen Gig unb befter Bearbeitun

Anton Arnold. Schneibermeifter, Ratiftrage 22, Gde Mbelbeibitraße Much wird meterweife Stoff ab: gegeben

Grand Prix Paris 1909



Ehrenpreise, gold, u. sith. Medallin. Nach Aratlicher Vorschrift zubereitet. Josef Kohlhaas, Hoflieferant Bad Neuenahr.

Karrenfuhrwerk

gefucht. Leberberg 9.

Straußiedern : Monufaktur Blanck

Friedrichftr. 29, 2. Ct. gegenüber b. Dl. Beift-Dofpis

Schönstes

Weih nachtsgeschenk.

Strauffebern u. Boas. Maraboutstolas und :Muffen. = Ballblumen. ===

Det ail ju Engrospreifen-

Ziehung 21-23 Dezember Düsseldorfer-Lotterie. Paralle 804 Gew. zahle Bargeld
Hauptgewinne Mark

Auf 20 Lose 1 Treffer LOSE 2 M. Porto u. Liste 30 Pt.

versendet Carl Seitz Düsseldorf Postlach 291

Bleibe treu

ein jeber Raufer ber allein echten Stedenpferd: Teerfdwefel-Beife

p. Bergmann & Co., Rabebeul Schubmarte: Stedenpferb, beun es ift bie befte Seife gegen alle Santunreinigfeiten u. Sant-ausichlage, wie Diteffer, Finnen, Flechten, Blutchen, Ro e bes Ge-fichts ac a St. 50 Bf, bei : Rronen-Apothete, Biftoria-Apothete, E. Porpehl, G. B. Poths Racht. Otto Lilie, Ferb. Mlegi, Rob Sauter, afob Minor. (20067

Monatstropfen Puella .

Unichablich! Garantie: — Jahlung nach Erfolg. Für Porto 30 Pfg. beigufüg Frau N. Kitz, Frantfurt a. M., Conur-

in allen Fellarten, gediegener Ausführung, zu billiges Preisen empfiehlt Lina Hering Wwe., vorm. Carl Braun,

Wiesbaden, Ellenbogengasse 10. Reparaturen, Umarbeiten und Neufätterung von Stolat

und Muffen in kürzester Zeit.

> Raffe Fuße führen gu Rrantele beshalb faut. fluge Dutter ihren Rinba dlecht. Better & dulftiefel Buffale erner großes Lager in

Chevreau ufw. und fauft man zu befannt billigen Breifen im [20052] Telephon 1894. Schuhhaus J. Sandel, graft

FALLSEHILL per Stuck



Aeronauf p. Stück Mk. I.40. Christbaumgeläut mit 6 Es p. Stück Mk. I.50. ohne Engel per St. Mk. 0.50. Christon schmuck per Karlon (12 Stück) Mk. 0.25. 0.45. 0.50. I.50. I.40. Christbaumkerzen p. Karlon (24 Stück) Mk. Liehthalter per Dtz. Mk. 0.60 und 0.50. Boss Porto caut Katalog mit Täusenden von Weihmachtsgeschenkun gratis und fr Gehr. Wolferiz Stahlearenfahrk u. ver-Wald hei Solingen M

X Kohlen X

Rett: u. Balbfettfohlen aller Corten, anerfanns befte Grzeugniffe gablreicher bebeutenber Beden bes Ruhr: u. Burm Reviers :

Unibracit:Ruftoblen, Die bemahrteften Marten Deutider, belgifder und englifder Der funft in vollfommenfter Aufbereitung burd anverläffig arbeitenbe mafdin. Ciebwerte.

Epegialitäten in: Bredkoks, Sietbreditoks und Zechenkoks

pon ben hervorra endften Rofereien bes Buhrgebietes und allen gangbaren Rornungen in unerreichten Onalitaten ;

erner : Giform- und Cieinfohlen. Britete pon ben Bechen "Mite Saafe" und "Blantenburg", fowie Branntohlen-Brifets Marte "Union" gu ben billigften Tagespreifen.

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft

Saubtfontor: Bahnhofftrage 2. Es Telephon: 775 und 545.

8555555555555555555555555555555555 Akademilde Zuldmeideldula von Frl. Joh. Slein Rirdgaffe 17, 2. St., früber Luifenplay.

Erfte und alteste Fachichule am Blane, für famil. Donne und Rinbergard. Ginfachfte Methode ber Jentgeit. Schüleringen Aufnahme tagl Bet. gut fin. Schuittmufter u. Art. nach Def. Roftume m. jugeichnitten und eingerichtet. Buften in al Nummern und Faco ns, auch nach Mag.



Engros-Niederlage bel Ed. Weygandt, Wiesbaden, Kirchgases.



Rinderstief, in Kalbin Bichsleber, Borcalf 11.

Blücher : Ronfum, Dortstr. Jeden Freitag Fisch u Geflügel billigft. Gans per Pfd. 80 Pfg., bei frühzeitiger Bestellung jum Feste für denfelben fr



Aeronaut p.

60 DET Dar Be

e eingelre

Bits

Bico

pferb, te 9 Retter

3 Prette 1 gr

Glo

Glo

endat

Mi mod

Israe

erreditu.

Amtliche Anzeigen.

Zwangsversteigerung.

Bege ber Zwangsvollstredung follen die in Dopheim be-im Grundbuche von Dobheim,

Banb 39 Blatt Rr. 1055,

der Eintragung des Bersteigerungsvermerkes auf den 1. der Witwe des Fuhrunternehmers Beter Kappes von und 2. deren Kinder, 1. Karl Wilhelm Rappes, 2. Ser-gettfried Rappes von Dobbeim, beide minderjährig, nach ichem Leidzuchibrecht eingetragenen Grundstude Karten 2. Barzelle 41/8169 und 41/8170,

Behnhaus mit Hofraum und Garten, Baidtuche mit Anechtelammer, Stall mit Geschierfammer und Abort,

Scheune mit Bierbefiall,
ar 9 Quadratmeter und 6 Ar 89 Quadratmeter, Geenernuhungswert 1880 .N. am 23 Tesember 1909, vor9 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichts. immer Rr. 60, verfteigert merben.

Berfteigerungsvermert ift am 19. Oftober 1909 in bas ad eingetragen.

lesbaden, den 25. Oftober 1909.

Roniglidges Amtsgericht, Mbt. 9.

Bege ber Zwangsvollftreckung foll bas in Biebbaben be-m Grundbuche von Wiesbaden-Jimenbeziet, Banb 224, Blatt Rr. 3368,

ber Eintragung bes Berfteigerungspermerfes auf ben Ramen Bente Ranfmann Hubert Louis Litt und Lina Limbarth ju Bicebaben, ale Gefamtgut eingetragene

Mr. 3, Rartenblatt 41, Pargelle Dr. 740 105 etc.,

befraum eie., Ede ber Frantfurters und Leffingftraße. anbaus mit Sofraum und Sausgarten, Gebaubeftenernugungs. it 5400 Mart,

immebiliduppen, Frantfurterftrage 29, Gde Leffingftrage, Ge-

am 4. Februar 1910, pormittage 101, 1thr, bis unterzeichnete Gericht an ber Gerichsftelle Bimmer Rums 60 perfteigert merben.

De Berfteigerungsvermert ift am 19. November in bas Grund:

Biesbaben, ben 29. Rovember 1909.

Roniglides Mintegericht, 21bt. 9.

dwangsversteigerung.

britag. den 10. b. Dite. verfteigere ich öffentlich meiftod gegen fofortige Bargablung:

a) 2.15 tthr nadmiftage

Helenenstraße 5:

i Geschäftsanteil, i Schreibmafdine mit Tijd, 1 Registrier: ibrant, 1 Kongerificiel, 1 Rlavier, mehrere Bufetts, Aresbengen, Kleiberichrante, Schreibifiche, Betten und fauftiges Bebiliar; terner: Blumentifche und Lobenichrante, 1 Arbeitspfrib, 24 fertige Genfterrahmen :

b) 4.00 Uhr nadmittage

ide Neudorfer: n. Biebricherftr.:

B buchene Dielen, 1 Brettergann, 1 offene Salle, 1 zweirab.

Glose, Gerichtsvollzieher kr. A. Biesbaden.

Awangsversteigerung.

Stettag, Den 10. 08. Mts., 2.15 Ubr nachmittags, verfteigere

I größere Bartie Garderobenftander aus Meffing, Gartenme el und Dooel aus Mohrgestecht, Aleiderichrante, 1 Gisichrant und 1 Delgemalde.

Glose, Gerichtsvollzieher kr. A.

Biesbaben.

Befanntmaaning.

Areitag, ben 10. b. Mis., nachm. 3 Uhr, verfteigere ich 1 oulft. Bett, herrens, Frances und Kinderhemben, Betts, 2006 und Sandtider, Betts und Kiffenbegüge, Servietten, achdentlicher, Schiltzen, Strobbute, herren-Anguge, Schofolabe, 1 Edlieftorb und bergl. mehr. 20086

Schulze, Gerichtsvollzieher Schwalbacherftraße 30, II. St.

Paulmenftift. enbau Kinder- und Sänglingsheim.

II, 1

50

- Tüncherarbeiten,
- 2. Glaferarbeiten,
- Schlofferarbeiten,
- Inftallationsarbeiten,

6. Plattengrbeiten

mit difentlich ausgeschrieben. Angebote find einzureichen bis inwoch, den 13. Dezember d. J. mittags 12 ttbr. abutau Rifolastraße 10. p., Architeft W. Bergen. un für 1, 2, 3, find von Montag, den 6. Dezember, für 4, Einstag, den 7. Dezember, baselbst zu erbalten. die angen und Zeichnungen liegen daselbst für Bewerber aus. wir 4 und 6 Wochen 20816

Ter Borftand Des Paulinenftifts.

sraelitische Kultusgemeinde.

Ronfirmationounterricht beginnt am 12. Dezember b. 3. inn und Bfleger werben höflichtt ersucht. Anmelbungen baldigit bei mir bewirfen zu wollen.

Dr Adolf Kober,

Stadt. und Begirfsrabbiner. 52, 1.

Ausstellung

aller Gemälde aus Privathesitz.

Der Nassauische Kunstverein veranstaltet in der Zeit vom 20. Februar bis 10. April 1910 im Festsaal des hiesigen Rathauses eine Ausstellung von Bildern aus Privatbesitz, umfassend die vor 1800 liegende Produktion. Anmeldungen werden bis 18. Dezember erbeten an Herrn Dr. phil. HENSLER, Adelheidstr. 801 Kosten und Versicherung trägt der Kunstverein.

Die verehrlichen Mitglieder und Interessenten nnseres Vereins werden hiermit zu einer auf Freifag, den 10. Dez. 1909, abends 81, Uhr, im Garten-saale des "Hotel Vogel", Rheinsfrasse 27, abzu-

Haupt-Versammlung

ganz ergebenst eingeladen 20819

Der Vorstand.

Israelitischer Unterstützungsverein zu Wiesbaden (E. D.).

Die Mitglieder unferes Bereins werben hierburch gu einer

Mitglieder-Versammlung

auf Sonntag, ben 12. Dezember b. 3., pormittags 101/2 Uhr, in ben Gemeindefcal, Schulberg 8, höflichft eingelaben. Zagesordnung:

- 1. Bericht über bie Ronfereng gur Befampfung ber Banberbettelei.
- 2. Reumahl des Borjiandes.
- 3. Remwahl ber Rechnungsprüfer. 4. Bichtige Bereinsangelegenheiten.
- Um gahlreiches Ericheinen bittet

Der Borftanb bes israelit. Unterftunungsvereine G. B. Der Borfinenbe: Moris Beimerbinger.

Herzliche Bitte!

Wer in den letten Wochen seine Schritte die odere Schiersteinerstraße heraufgelenkt hat, wird bemerkt haben, wie hier
gegenüber der Baulinenstiftung ein stattlicher Reudau sich erhoben
hat. Es ist das im Robbau vollendete Kinder Lund Säuglingsheim des Paulinenstiftung ein stattlicher Reudau sich erhoben
hat. Es ist das im Robbau vollendete Kinder Lud mutterverlassen der des Paulinenstiftung ein stattlicher Keudau sich erhoben
beitagene Säuglinge und Kinder die aum 14. Ledensfahr liedewarme Herberge bieten soll. Dans dem ost bewährten Wohltätigfeitssinn, vor allem unserer teuren Baterstadt, war es möglich,
das ausgedehnte Gebäude, das gegen 4/2 William sossen wird, zu
errichten. Es sehlen indes noch – nachdem die Landesverlicherungsanstalt in Casel ein Darlehen von 150 000 M gewährt hat,
50 000 M zur Bollendung. Wenn darum in diesen Tagen untere Schwestern noch einmal an die Türe unserer lieden Mithager
slopsen, so ditten wir um freundliche Aufnahme für dieselben.
Wiesbaden gählt jeht über 100 000 Einwohner. Wenn seher im
Durchschalt für den guten und notwendigen Zwed nur 50 Afg.
opfern wollte, so wäre und und — den armen Kindern geholfen.
Freilich wird dann schon mancher Beserdemittelte eiwas tieser in
die Zasche greisen müssen, um den Durchschnitt zu erreichen. — Die Lafche greifen muffen, um ben Durchichnitt gu erreichen. -

Laffet Gure Lindigfeit fund werben allen Menichen, fo mabnt uns bieje weihnachtliche Beit. Und ba fteben auch unfere vielen uns diese weihnachtliche Zeit. Und da stehen auch unsete vielen verwaisten Kinder und Kranken und möchten nicht gang vergessen werden am bahen Zeite der Liebe. Sie sind ja gerne bereit, zugunien des genannten großen Zwedes ihre Ansprücke an den Weihnachtsmann diesmal twesentlich heradzustimmen, aber sie möchten doch auch an dem großen Tag der Freude nicht ganz seer ausgehen. Und darum soll auch, wer sonst noch wie in früheren Jahren und mit einer Weihn acht sig abe beschenken will, boppelt bedanft fein. Unfere Schweftern merben diesmal barum nicht bitten, aber bie Untergeichneten find gur Entgegennahme bon Gaben gerne bereit.

Der Sausporftanb: Bfr. Chriftian, - Oberin 3. Binbingerobe.

Trinkt Emmericher Tee

das Pfd. v. Mk. 1.70 bis Mk. 6.00. Wiesbaden, Marktstr. 26.

In jeder Andiührung, gu foulanten Breifen, liefert Die Druderei ber Wiesbadener General-Anzelgers.

Statt besonderer Anzeige.

Geftern abend ftarb ploblich und unerwartet unfere innigftgeliebte 17jabrige Tochter und Schwefter

Um frilles Beileib bittet

Bertold Laue n. Familie:

NB. Die Beerbigung findet Freitag, den 10. Des gember er, nachmittags 3", Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriedhofes aus ftatt. 20861

Ambulatorium für Beinkranke

die leiden an Krampfadern, Beingeschwüren, Beinflechten und Plattfussbeschwerden etc.

Mainz, Frauenlobstrasse 16 (Bahnhof). Nur Mittwoch u. Namstag 21/1-5. =

> Dr. med. Franke, Spezialarzt für Beinleiden.

> > Grosse Posten

wegen gänzlicher Aufgabe dieser Artikel

30% Rabatt. C. Peaucellier

Marktstrasse 24.

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt

Kraft's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens Doizheimerstr. 113. :: Telefon 659.

Veränderungen im Familienstand Mufnebaten:

Mebger Georg Buber bier, mit 1 Ratharine Bregber bier. Gebrifant Jofef Steber in Gro-

ftein, mit Rredgens Gairbos Bler. Reffelimmieb Bubert Dadmeiler in Cidweiler, mit Anna Genbarot bier. Galtreitt Griebrich Ebbigsbaufen in Oberurfel, mit Marta Maller

21m 7. Desbr.: Elifabeid 2. b. Sufermeifters Seinrich Stublmann, 2 Jabre. Wee, Giffabeib Mallo, geb. Diebl,

69 Babre. Privatier Balter Chabe, 60 3. Brma. Z. b. Redners Baul Beder,

Raufmann Bilb. Rothe bier, mit Maria Mierig bier.

Budbrudereibefiger Berm. Bill Guftab Bolff in Birfesborf, mit Giifabethe Landgraf in Cleeberg.

Raufmann Benjamin Rorl Gottfried Bogt in Mains, mit Bilbelmine hebmig Berge in Mubihaufen Geftorben:

Mootf, Cobn bes Bureauborftebera Guftan Reblau. 1 Jahr.

Bribatier Griebr. Bleibner, 75 3. Mbolf. G. b. Frifeurs Rarl Rein barb, 1 3abr.

Schriftmaler Grib Lorens, 28 3 Roniglides Ctanbesamt,

Min 15. Mob. bem Biegler Briebe.

Bernfiard Gaafe eine Zochter Bebmig.

Belberlinben ein Cobn Paul Balter

Unton Somel ein Coon Mriur

21m 22. Rob, bem Depger Abolf

21m 27. Rob. bem Dienftfnecht

Ctanbesamt Bierfiadt.

Um 11. Rob. bem Zoglobner Qub-Rader ein Gobn Griebrich Paul. toig Berghaufer ein Goon Rarl Mm 16. Rob. bem Biegler Johans,

Beinrid. Um 13. Rob. bem Former Georg Mbain Bolf ein Cohn Bilbelm Balter.

um 18. Nob. bem Bimmermann fazi Chriftian Bapn ein Sobn tlinguft Otto.

Maler Bilbelm Ratl Morgenftern. und bie Deruflofe Lifette Bbilippine

Maurer Rarl Greliog bon bier, und bie Deruflofe Quife Agroliw

Schönfelb bon Bleibenflabt. Bilbetmine Michel, beibe bier. Berebelldit:

Um 27. Not, ber Raufmann Mbolf Jofef Ripel, und die beruflofe Raro. line Mathilbe 9 Ulb ben bier,

Für den

silbernen

goldenen

Sonntag

empfiehlt es fich für alle Geichäftsleute zur Erzielung eines guten Weihnachtsgeschäftes, den

Wiesbadener General-Anzeiger, Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

zu benützen. Mit einer Propaganda-Auflage während der Zeit vom 11. bis Ende dieles Monats von

25 bis 30 000 Exemplaren

wird den Anzeigen ohne Erhöhung des bisherigen Preises eine Verbreitung gegeben, wie fie zu lolchen gunftigen Bedingungen

keine andere hiefige Zeitung

bietet. Die Propaganda-Auflage wird durch besondere Crägerinnen sorgfältig in allen Bevölkerungskreisen in und um Wiesbaden im Rhein- und Maingau, Caunus, Westerwald und blauen Gandchen verbreitet, lodaß den Interenten die Gewähr geboten ift durch eine Anzeige im Wiesbadener General-Anzeiger in der Zeit vom II. bis Ende dieles Monats eine ganz besonders wirkungsvolle und zweckmäßige Reklame für ihre Firma zu erzielen.

Um aber auch ein gutes, effektvolles Arrangement der Weihnachtsanzeigen bewirken zu können, empfiehlt es fich, Ichon jetzt diele Anzeigen in Satz zu geben, die Erscheinungsdaten können später nach Bedarf beordert werden.

Unfere Vertreter stehen mit ausführlichen Kostenanschlägen auf telephonischen Anzus (fr. 199 oder 819), auch Bestellung durch Karte, jederzeit zur Vertügung.

Wiesbadener General-Anzeiger

Anzeigen-Abteilung.

Wegen

Geschäfts-Aufgabe

Total-Ausverkauf

mit 25% Rabatt gegen Barzahlung.

Emil Schenck, Papierhandlung

Wiesbaden, Langgasse 33.

Königliche Schauspiele.

16, Borfiellung, Abonnement C Tonnerding, 9. Lezember 21bends 61, 11br. Erhöhte Preife Die Walfüre.

In drei Alten. Erfter Tag aus ber Trilogie "Der Ring bes Ribelingen" bon Richard Wagner.

Bert Braun. Bert Schup. Siegmund Sunding Botan Sieglinde Frau Muller Beig. Brunnhilde

Brau Leffler Burdarb. Bri. Sehlöhl. Siegrune

Fr. Engelmann Götilich a. G. Baltrabie Frl. Behlöhl. Gelmvige Frl. Friedfeldt. Schwertleile Frl. Schwart. Orllinde Frl. Rramer. Gerhilde Fr. Sans-Boepffel. Erimgerde Frl. Geisler. Robweige

Rojectige Ar. Schröder-Kaminsth. Musikalische Leitung: Herr Brojestor Schlar. Spielleitung: Detr Ober-Regisseur Medus. Desorative Gineichtung: Herr Maschinerie Direktor Hofrat

Anfang 6'2 Uhr. Ende 10a, Uhr. Areitag, 10. Dezember 16 Borfiellung. Abonnement B. Unfang 7 Uhr G. wöhnl Preife. Im weißen Roh't.

Relidenz. Theater.

Direttion Dr. phil. D. Rauch. Donnerstag, 9. Dezember Mbenbs 7 Uhr: (Abannement). "Revolutionshochzeit". Schaufpiel in 3 Aften von Sophus Midaelis. Mus bem Danifden

von Marie Dergielb.
Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.
Allaine de L'Eftoile Agnes Hammer
Erneft de Troffailles

Rurt Reller-Rebri Karl Winter Du Bartas Abbé Copén Stella Richter Maine Jecome Friedr. Den ner Broizer Rubalf Bartaf Rub, Miltner Schonau Darout Dence Arron Berm. Reffeltrager Bean Laugue Theo Lachauer Collog Trionville in ber Rabe

von Conds. Womat Mordal des Jahres II. (April 1793). Rach dem I und 2. Afte finden größere Paufen fiatt. Kaffenöffn, 6½, Ende v Uhr. Hreitag, IO. Dezember "Staatsanwalt Alegander."

Volks. Theater. (Bürgerl, Schaufpielhans.) Direftion: Gans Wil belmy. Donnerstag, 9. Tejember Ibenbs 8.15 Uhr:

Der Trompeter

pon Saffingen. Nomantisches Schauspiel mit Gesang in 7 Bilbern nebit ei-nem Borspiel: "Bie Jung Werner Trampeter warb", von Emil Silbebrand und Julius Keller. Rufit von Brenner. Spielleiter: Direftor Wilhelmh Mufit. Leitung: Kapellmeister B. Clement.

Der Meftor ber Seibelber-ger Univerf. Anton Melger Rlimperfuß, Daubhofmeiter a. Rhobe

Berner Rirchhofer, Student, Direftor Bilhelmy Decter, Stubent, Billy Bagler Bergfried, Grub., Alfons Rud Rronwetter, Stub., D. Werner Studenten.

Perjanen bes Stüdes: Frhr. v. Schönau Max Ludwig Margarethe, jeine Tochter Ella Wilhelmh

Grafin Leonore von Ranben-Ottilie Grunert Berner Rirchhofer Direftor Bilhelmh

Donnerstag

hector, Billy Bagier Randolf, Burger von Gal. fingen Arthur Rhobe Lene, Bürgermabden bon Gaffingen Belene Grauwolf und Barmann, Belene Grofe Bauern bon hauenftein.

M. Alexander u. Ludw. Jooft Anton, Barbchen und Cor-nelia. in des Freiheren Diensten. Alfred Henrichs. Warg. hamm, Kunt Clement Bürger und Kürgeringen. Rach bem Boripiel, dem 2. und 5. Bilde größere Baufen. Raffenöffn. 71/2, Unde nach 10 Uhr. Breitas, 10. Degember

Beufion Chöller.

Murhaus zu Wiesdaden. Freitag, 10. Dez.

Abends 7.80 Uhr im grossen Saale: IV. Zyklus-Konzert.

von Safonoff, Direktor des Konservateriums u. Leiter der Kaiserlich Russischen Musik-gesellschaft in Moskau Solist: Herr Joseph Lhe-

vinne aus Moskau (Klavier). Orch-ster Städt Kurorchester. VORTRAGSORDNUNG:

1. Tschaikowaky: Symphonie pathétique, H-moll, op. 74

— Pause — 2. Giazounew: Der Frühling, symphonisches Bild.
2. Pahestein Phantagic Coder. 3 Rubinstein: Phantasie C-dur,

op. 84, f. Klavier m. Orchestern, Herr Lhévinne. 4. Rimski - Niorssakow: Oster-Ouverture.

Unverture.

Ende etwa 9.45 Uhr.

Logensitz 5.— M., I. Parkett
1.—20, Reihe 4.— M., I. Parkett
21.—26, Reihe 3.M., II. Parkett 3.M., Ranggalerie 2.50 M.,

Ranggalerie Rücksitz 2.M.,

Dutzendkarten zu Vorzugsproises zur Benutzung in be-liebiger Zahl zu den einzelnen Konzerten, in Form von Gutsc einheften an der Kurhaus-

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Hauptkanse.

Sonntag, 12. Dez. Abends S Uhr i, gross-n Saale. General-Probe (Volks-Abend) zu dem Vokal- und Instrumental-

Konzerte (Concordia - Kworchester -Solisten.)

am Montag. Eintrittakarte numeriort) 50Pf. Die Karte ist ab 6,30 Uhr gleichberechtigt mit der Tagerkarte. Die Süle bleiben nach Schluss des Kenzertes noch eine Stunde zur Besichtigung geöffnet,

Montag, 13. Dez. Abends 8 Uhr im grossen Sanle: Vokale und Instrumentale Konzert.

Männergesang-Verein Concordia Wiesbaden. Städtisches Kurercehster.

Leitung der Chöre: Herr Musikdirektor Otto Wernicke. Herr Ugo Afferni, stadt.

Solisten: Fran Emma Tester, Kammersängerin aus Stuttgart (Sopran),

Kurkapelimeister.

Herr Gerard Zalsman, Konzertsänger aus Haarlem (Bariton). VORTRAG ORDNUNG:

1. Ouverture z. Oper "Rienzi" Richard Wagner 2. Die Jongfrau von Orieans für Männe chor, Sopran- u Baritag-Solo und grosses

Orchester Heinr, H ffmann. Sopransolo (Jung rau): Frau Emma Tester, Baritons do (Kör Her Gerard Zalsman

3. Drei Lieder mit Orchest-r-begleitung aus "Die Semmer-nachte Hector Berlies nächte Hector Berlioz

a) Geist der Rose. b) Trennung. c. Ländliches Lied.
Fran Tester,

4 Einzugsmarsch u, Finale aus
der Oper "Die Königin von
Saba" Karl Goldmark

5. Die Wallfahrt nach Kevelaer

für Baritonsolo m. Orchester-begleitung FelixWeingartner. Herr Zalsman, 6. "Lust. Musikanten" (Dichtung von Eichendorff) f. Männerchor mit Orchester

Theobald Rehbaum, Eintritiskarte (numeriert) 1 M Die Karte ist ab 6.30 Uhr gleichberochtigt mit der Tageskarte. Die Demen werden gebeten, auf den Parketipiätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Die Sale bleiben nach Schluss des Konzertes noch eine Stunde zur Besichtigung geöffnet. Stüdt, Kurverwaltung.

I heater.

Täglich 8 Uhr abends:

im Seebad Ostende sowie das unverwastl. Stück

Der Schrei mach Kinde, in beiden Stücken i. d. Titelrolle Bienenstein.

Das brillante Dez. Varieteeprogramm

Vorverkauf und Vorzugskarten giltig. — Vorverk.: Zigarren-geschäfte Cassel, Møyer, Bender, Reisebureau Engel etc. 20077

Hotel Cebpring

Beute Donnerstag Megeliuppe und Ronzert.

Maurit usplat 1.

Lüb ck.Marzipan Russ. Marmelade

offer, in expuisiter Qualiat und gese mackvollster Ausstattung als Spezialität die Abteilung C des Vers saud-Geschäfts

Otto H. C. Voigt, Lübeck. Preisl. grat s. Splitere Lieferungen word, vorgemerkt, Telegr. Nicotaihans Lübeck.

□ Der Fiedelhans □

Im Zauber des Märchenwaldes.

Ein Wrihnachtsmärchenspiel in 4 Bildern.

to a von Wilhelm Clobes. :: ::

(Till com Taunus).

Première im Wiesbadener Hoftheater

am Samstag, 18. Dezember 21 . Uhr nachm.

Textbücher sind zu haben an der Kasse der Kgl. Schauspiele und in den Buchbandiungen von Faller und Gecks, Weber-

gasse 29 H. Huuss, Kirchgasse 28, Jurany und Hensel, Wilhelmstr 28, Moritz u. Münzel, Wilhelmstrasse 52 und A. Seliwaedt, Rheiestr 37.

Für Ski- und Rodelfport

empfehle ich

Sweaters, Golfjacken, Westen. Rodel-Mü zen, Strümpfe, -Handschuhe, -Gamaschen und Shawls. Grösste Auswahl. Billigste Preise.

L. Schwenck Mühlgasse 11-13. 20070

E. Calmann, Bankgeschäft Hannover, Schillerstrasse 21,

Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennetis 20 Berichte und Auskünfte kostenfrei.

NONNENHOF.

Heute Donnerstag:

Grosses Gänse-Essen:

Gansbraten m. ged. Aepfeln Mk. 1.20 Gansleber n. Lucullus . . . Mk. 1.-Gänseklein in Weisswein. . Mk. 0.80

Probasta!

=== das Rätsel des 20. Jahrhunderts

Krokodil", Luisenstraße 37. Zum Besuche ladet höft ein

Seniffer ein: ben entwurf gwang

Rr.

Unfer Den

gar

giglinar Gelegen Hammter heten Si nurfed bei has

m Ara

20573

Dan Defigies ber Ein

en Gel 500 X et cin di Sh 20 000

Die 9 Lon Bente w Millung wohn ! ein mit Grichicht pibe Bini and

defahre kenend kenend kenend kehalite keldelit, teldelit, teldelit